



VERGABEUNTERLAGEN

39EU/26

39EU/26 – 017.1 Schlosserarbeiten Streckmetall -
Hauptfeuerwache mit Rettungswache und Integrierter Leitstelle

Offenes Verfahren (EU) (VOB)

Ausschreibung

AUFTRAGGEBER

Stadt Trier

Am Augustinerhof, 54290 Trier, Deutschland

25.09.2026

Inhaltsverzeichnis

Vergabeunterlagen	1
Projektinformation	1
Vertragsbedingungen/Formulare.....	2
211_EU_Aufforderung_zur_Abgabe_eines_Angebots.pdf	2
212_EU_Teilnahmebedingungen.pdf.....	6
214_Besondere_Vertragsbedingungen.pdf.....	9
214b>Weitere_Besondere_Vertragsbedingungen	11
216_Verzeichnis_der_vorzulegenden_Unterlagen.pdf	16
Untitled	17
213_ohne_Lose_Angebotsschreiben.....	18
124_Eigenerklärung.pdf	21
221_Preisermittlung_Zuschlagskalkulation	24
222_Preisermittlung_Kalkulation_Endsumme.....	26
223_Aufgliederung_Einheitspreise.....	28
234_Erklärung_Bietergemeinschaft	29
235_Verzeichnis_Leistungen_anderer_Unternehmen	30
Mustererklärung_1_AEntG_2025.....	31
Mustererklärung 1	31
für öffentliche Aufträge, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) vom 20. April 2009 (BGBl. I	31
nach § 4 Abs. 1 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mi	31
Mustererklärung_3_Mindestentgelt_2025	33
Mustererklärung 3	33
nach § 4 Abs. 2 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mi	33
Hinweise zum Gesetz zur Eindämmung illegaler Betätigung im Baugewerbe.....	35
RS_EU_Sanktion_bmwsb_eigenerklärung.pdf	36
241_Abfall	38
Produkte/Leistungen	39
Eignungskriterien.....	110
Leistungskriterien	111
Anlagen	112

Allgemeine Informationen zum Verfahren

I. Allgemeines

Es ist beabsichtigt, die unten genannte Leistung zu vergeben. Einzelheiten ergeben sich aus den Ausschreibungsunterlagen. **Bieterfragen können im elektronischen Angebotsassistenten (s. u.) über das Fragen- und Antwortenforum an die Vergabestelle gerichtet werden.**

»Allgemeine Informationen zum Verfahren	
Ausschreibungsnummer/-titel:	39EU/26 / 39EU/26 – 017.1 Schlosserarbeiten Streckmetall - Hauptfeuerwache mit Rettungswache und Integrierter Leitstelle
Kurzbeschreibung der Leistung:	- Gesamte Leistung umfasst ca. folgende Schlosserarbeiten: Nebenraumgebäude - ca. 80 m² Dachfläche aus Trapezblech inkl. Stahlbau - ca. 140 m² Streckmetallfassade inkl. Stahlbau Zaunanlage - ca. 114 m² Streckmetallfassade inkl. Stahlbau Fassade Technikflur UG - ca. 54 m² Streckmetallfassade Einhausung Lüftungsgerät - ca. 40 m² Streckmetallfassade inkl. Stahlbau
Vergabeart:	Offenes Verfahren (EU) nach VOB (Phase Ausschreibung)
Ausschreibung in Losen:	Nein
Nebenangebote:	Nebenangebote sind nicht zugelassen
»Termine	
Frist Bieterfragen:	22.10.2026 10:30
Angebotsfrist:	29.10.2026 10:30:00
Bindefrist:	08.01.2027
Ausführungsfrist:	von - bis -
Ausführungsfrist (ggf. Anmerkungen):	Mit der Ausführung ist zu beginnen in der 51. KW 2026, spätestens am letzten Werktag dieser KW. Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen) in der 27. KW 2027, spätestens am letzten Werktag dieser KW. Verbindliche Einzelfristen aus dem Bauzeitenplan: 01_017.1_Rahmenterminplan _Stahlbau

II. Elektronische Angebotsabgabe

Bitte melden Sie sich auf dem Bekanntmachungsportal der Deutschen eVergabe unter <http://root.deutsche-evergabe.de> mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Passwort an. Danach geben Sie auf der Startseite den Titel der Ausschreibung über die Direktsuche als Suchbegriff ein und starten die Abfrage. Klicken Sie auf das gewählte Verfahren, anschließend auf "Am Verfahren teilnehmen" um nach erfolgter kostenfreier Aktivierung direkt zu dem **Angebotsassistenten** zu gelangen. Hier können Sie Ihr Angebot vollelektronisch erstellen und einreichen.

Angebote sind elektronisch in Textform gem. § 126b Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) abzugeben.

Schriftlich eingereichte Angebote sind nicht zugelassen und werden nicht zur Wertung zugelassen.

Bitte achten Sie auch bei elektronischer Einreichung auf eine rechtzeitige Abgabe des Angebotes, so dass im Falle eines Problems noch eine Klärung möglich ist.

III. Sonstiges

Bis zur Submission / Angebotsfrist können bereits abgegebene Angebote zurückgezogen und geändert werden; das überarbeitete Angebot ist in gleicher Weise einzureichen. Nach der Angebotsfrist ist der Bieter bis zum Ablauf der Binde- / Zuschlagsfrist an sein Angebot gebunden.

Freundliche Grüße

Stadt Trier
Zentrale Vergabestelle

P. S. Bei Rückfragen zur Bedienung des Vergabeportals können Sie sich gerne an den Support der Deutschen eVergabe wenden. Per E-Mail an service@deutsche-evergabe.de oder telefonisch unter +49 (0)611-949106-83.

Vergabestelle

Stadt Trier

Am Augustinerhof

54290 Trier

Deutschland

Vergabeart

- ☒ offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
☐ Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum

29.10.2026

Uhrzeit

10:30:00

Bindefrist endet am

08.01.2027

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

Vergabenummer

Leistung

39EU/26

39EU/26 – 017.1 Schlosserarbeiten Streckmetall - Hauptfeuerwache mit Rettungswache und Integrierter Leitstelle

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

- ☒ 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☐
☐
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☒ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☒ 214b Weitere Besondere Vertragsbedingungen
☒ Hinweise zum Gesetz zur Eindämmung illegaler Betätigung im Baugewerbe
☒ VOB/B
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- ☒ 213 Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- ☐ 224 Angebot Lohngleitklausel
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☒ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- ☒ Mustererklärung 1 und 3 _____
- ☒ RS_EU_Sanktion_bmwsb_eigenerklärung _____
- ☐ _____

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☒ 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Urkalkulation _____
- ☐ _____

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Stadtverwaltung Trier
54290 Trier

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
- ☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- ☐ in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle

Stadtverwaltung Trier

Straße Viehmarktplatz 20

PLZ/Ort 54290 Trier

Fax _____

E-Mail vergabestelle@trier.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☐ _____
- ☐ _____

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ _____
☐ _____

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
 ja, Angebote sind möglich für
☐ alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
☐ eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
☐ nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- ☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
☐ Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
☐ Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☐ zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☒ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
6.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
☐ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstätte für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

☒ Elektronisch

☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

☐ Schriftlich

Das beigelegte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

☐ siehe Briefkopf

☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer:	Baumaßnahme:
Vergabenummer: 39EU/26	Leistung: 39EU/26 – 017.1 Schlosserarbeiten Streckmetall - Hauptfeuerwache mit Rettungswache und Integrierter Leitstelle

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Energie und Klima

Stiftsstraße 9

55116 Mainz

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
- und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bieter-gemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Vergabenummer

39EU/26

Baumaßnahme

Leistung

39EU/26 – 017.1 Schlosserarbeiten Streckmetall - Hauptfeuerwache mit Rettungswache und Integrierter Leitstelle

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1** Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☐ am
☐ spätestens Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
☒ in der 51 KW 2026 ,spätestens am letzten Werktag dieser KW.
☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☐ am
☐ innerhalb von Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
☒ in der 27 KW 2027 , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
☒ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen _____
☒ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

01_017.1_Rahmenterminplan_Stahlbau

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)****2.1** Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- ☐ _____ € (ohne Umsatzsteuer)
☒ 0,3 Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt.
 Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf 60

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

siehe 214b Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Inhaltsverzeichnis:

10.1	Beschreibung der örtlichen Verhältnisse.....	2
10.2	Parkplätze	2
10.3	Firmenbezeichnung und Namenschilder für Mitarbeiter des AN	2
10.4	Baustelleneinrichtungsplan / Lager- und Arbeitsplätze	2
10.5	Strom- und Wasserversorgung	3
10.6	Baufristenplan	3
10.7	SiGe Koordination	3
10.8	Verstöße und Strafenkatalog	3
10.9	Entfällt.....	4
10.10	Jour Fixe / Personal / Bauleitung des AN.....	4
10.11	Bautagesberichte	4
10.12	Rechnungstellung / Nachtragsstellung.....	4
10.13	Datenaustausch / Projektserver.....	5
10.14	Baustellenreinigung.....	5
10.15	Baustellen-Kamera	5
10.16	Sicherheit für Mängelansprüche.....	5
10.17	Gewährleistungsbürgschaft.....	5

WEITERE BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN [WBV]
- FORTFÜHRUNG –

10.1 Beschreibung der örtlichen Verhältnisse

Die Baustelle befindet sich im Innenstadtbereich der Stadt Trier an der Kreuzung "Südallee" und "An den Kaiserthermen", welche das Baugrundstück nach Norden und Westen begrenzt. Östlich der Liegenschaft befinden sich Bahngleise der Deutschen Bahn AG. Im Süden schließen private Grundstücke von gewerblichen Unternehmen an. Eine Höhenbeschränkung liegt nicht vor, jedoch gibt es Einschränkungen durch die am Baugelände verlaufenden Bahngleise. Bauseits ist das Baugelände mit einem Bauzaun (geschlossener Holzzaun) bzw. mit Bauzaunelementen (in der Straße "An den Kaiserthermen") umstellt. Die direkte Zufahrt zur Baustelleneinrichtungsfläche erfolgt über die Straße "An den Kaiserthermen". durch eine Toranlage im Bauzaun.

10.2 Parkplätze

Im Baustellenbereich stehen nur sehr begrenzt Parkplätze für Firmenfahrzeuge des Auftragnehmers zur Verfügung. Ein Anspruch auf kostenlose Zurverfügungstellung von Parkplätzen seitens des Auftraggebers besteht nicht. Privatfahrzeuge der Mitarbeiter des Auftragnehmers oder seiner Nachunternehmer dürfen im Baustellenbereich, bzw. im Gelände des Auftraggebers nicht parken und werden gegebenenfalls von dort kostenpflichtig zu Lasten des Halters entfernt.

10.3 Firmenbezeichnung und Namenschilder für Mitarbeiter des AN

Der Auftragnehmer hat zu veranlassen, dass seine eigenen Mitarbeiter und Mitarbeiter seiner Nachunternehmer an der Baustelle und im Gelände des Auftraggebers von Anfang an mit gut lesbaren Namensschildern und Firmenkennzeichnungen ausgestattet werden. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Vom Bauherren wurde ein Sicherheitsdienst beauftragt. Dieser wird bei Betreten der Baustelle Personenkontrollen durchführen. Bei Nichteinhaltung wird der Zutritt zur Baustelle verwehrt.

10.4 Baustelleneinrichtungsplan / Lager- und Arbeitsplätze

Der Auftragnehmer hat, auf Grund der innerstädtischen Lage der Baustelle, den beengten Verhältnissen auf dem Baufeld und der damit in Verbindung stehende Einschränkung an möglichen Lagerflächen, dem Auftraggeber vor Ausführungsbeginn einen Baustelleneinrichtungsplan zur Freigabe durch die Bauüberwachung vorzulegen und abzustimmen. Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch darauf, dass ihm für seine Belegschaft bzw. zur Lagerung von Materialien und Werkzeuge ein verschließbarer Raum zur Verfügung gestellt wird. Es ist Sache des AN, die zum Einbau kommenden Teile auf der Baustelle so einzulagern, dass der Arbeitsablauf der übrigen beschäftigten Firmen nicht gestört wird. Nicht eingebaute Teile sind durch den AN so zu sichern, dass eine Beschädigung ausgeschlossen ist. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen.

10.5 Strom- und Wasserversorgung

Strom- und Wasserversorgungseinrichtungen (Verteiler/Wasserzapfstelle) sind bauseits vorhanden und können kostenfrei genutzt werden.

10.6 Baufristenplan

Der Auftragnehmer hat in Abstimmung mit dem AG einen Baufristenplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann. Der Plan ist entsprechend dem Baufortschritt fortzuschreiben und nach Aufforderung durch den Auftraggeber überarbeitet vorzulegen. Der Plan ist dem Auftraggeber spätestens 12 Werktage nach dem Arbeitsaufnahmegespräch, bei Überarbeitung unverzüglich zu übergeben.

10.7 SiGe Koordination

Eine Vorankündigung ist nach § 3 BaustellV sowie ein Koordinator ist nach § 3 (1) BaustellV sind erforderlich. Der Auftraggeber hat die Aufgabe einem Dritten übertragen.

10.8 Verstöße und Strafenkatalog

1. Baustellenausweis neu erstellen nach Verlust 25,- €
2. Missbrauch des Baustellenausweises, z.B. Karte an anderen MA geben 400,- € zusätzlicher Verweis der Baustelle
3. Nicht freihalten der Flucht- und Rettungswege 275,- €
4. Lagerung von Material auf freizuhaltenden Flächen 450,- €
5. Verunreinigung der Baustelle durch Essensreste, Verpackung, Flaschen, Baumaterialien etc. (je festgesellte Verunreinigung) 100,- €
6. Im Gebäude rauchen 50,- €
7. Fäkalienverschmutzungen im Gebäude oder der BE-Fläche 2.500,- €, zusätzlicher Verweis der Baustelle
8. Wiederholtes illegales Parken innerhalb der Baustelle 250,- €

Die vorstehend aufgeführten Regelungen zu Verstößen und den jeweils zugeordneten Vertragsstrafen werden Bestandteil des Vertrages.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, sämtliche von ihm auf der Baustelle eingesetzten Mitarbeiter sowie Nachunternehmer und deren Mitarbeiter über diese Regelungen zu informieren und für deren Einhaltung Sorge zu tragen.

Festgestellte Verstöße werden dokumentiert. Die jeweils festgelegte Vertragsstrafe wird dem Auftragnehmer in Rechnung gestellt bzw. mit bestehenden oder zukünftigen Vergütungsansprüchen verrechnet.

Die Geltendmachung weitergehender Ansprüche des Auftraggebers, insbesondere aufgrund eines durch den Verstoß entstandenen Schadens oder zusätzlicher Kosten, bleibt unberührt.

10.9 Entfällt

10.10 Jour Fixe / Personal / Bauleitung des AN

Während der laufenden Arbeiten wird ein wöchentlicher Jour Fixe Termin auf der Baustelle geplant. Die Anwesenheit des verantwortlichen Projektbearbeiters / Bauleiters ist obligatorisch. Bei Bedarf können auch Zusatztermine vereinbart werden. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen.

10.11 Bautagesberichte

Der AN hat ein **Bautagebuch** gemäß „Richtlinien zur Führung eines Bautagebuches“ (Vergabehandbuch BUND 411) arbeitstäglich zu führen und dem Auftraggeber oder dem mit der Bauüberwachung beauftragten Architekt/Ingenieur spätestens wöchentlich zu übergeben. Zudem sind die Bautagebücher über Projektmanagementsystem Conclude von Thinkprojekt zur Verfügung zu stellen. Siehe hierzu auch Punkt 10.13. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen.

10.12 Rechnungstellung / Nachtragsstellung

Die Abschlags- und Schlussrechnungen sind wie folgt zu **adressieren**:

Stadtverwaltung Trier
z.Hd. Frau Martina Piry
Postfach 3470
54224 Trier

Übermittlung der Rechnungen:

- a) Original (1-fach auf Papier):
- an die Bauüberwachung

und zusätzlich

- b) Digital (per E-Mail):
- an die Bauüberwachung zu senden und
- an den Bauherrn Stadt Trier ist die E-Rechnung zusammen mit den rechnungsbegründeten Unterlagen an ZRE-rlp@Poststelle.rlp.de zu senden.
Für die erfolgreiche Übermittlung und korrekte Zuordnung der E-Rechnung zur Stadtverwaltung Trier ist die Angabe der Leitweg-ID 072110000000-001-94 zwingend erforderlich. Bei Nutzung von PEPPOL verwenden Sie bitte die PEPPOL-ID 0204:072110000000-001-94.
Parallel ist die E-Rechnung an hfw@rechnungen.alasco.de (max. 1 PDF-Datei als Anhang pro Mail) zu senden.

10.12.1 Nachtragsstellung

Wenn sich nach VOB/B § 2 der Umfang der beauftragten Leistung ändert oder zusätzliche Leistungen notwendig werden, obliegt das Erstellen der Leistungsbeschreibung der anzubietenden Nachtragsleistung ausschließlich dem AG.

10.13 Datenaustausch / Projektserver

Der Datenaustausch und Dokumentation für dieses Projekt ist über einen internetbasierten Projektserver (Conclude von Thinkprojekt) organisiert. Aktuelle Planunterlagen werden dort zum Download bereitgestellt. Die Teilnahme am Projektserver ist verpflichtend.

Im Projektverlauf sind die aktualisierten Planunterlagen eigenverantwortlich über den Projektserver zu beziehen. Für den Fall, dass aktualisierte Planunterlagen auf dem Projektserver zur Verfügung stehen, wird der AN hierüber per E-Mail informiert. Der AN hat seine Unterlagen, Dokumente Werkplanung etc. über die Plattform zur Verfügung zu stellen. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen. Die Dokumentationsrichtlinien des Auftraggebers sind zu beachten, einzuhalten und umzusetzen. Dies betrifft insbesondere die Anwendung des Anlagen-Kennzeichnungsschlüssel.

10.14 Baustellenreinigung

Das ständige Sauberhalten der Baustelle ist für alle AN verpflichtend. Anfallende Verschmutzungen und Abfälle, im Besonderen in Transport- Rettungswegen sind umgehend zu beseitigen. Bauschutt, Bauabfälle und Verunreinigungen sind täglich zu sammeln und in bauseits zur Verfügung gestellten Sammelcontainern zu entsorgen. Die Annahme, mit Ausnahme von Stoffen oder Abfällen, die aus gefährlichen Stoffen bestehen, gefährliche Stoffe enthalten oder durch diese verunreinigt sind, erfolgt täglich zwischen 15:00 Uhr und 16:00 Uhr und wird bauseits überwacht. Die Entsorgungskosten trägt der AG.

10.15 Baustellen-Kamera

Zur Dokumentation des Baustellenfortschrittes wird eine Baustellenkamera installiert. Diese Bilder werden zur Dokumentation des Bauablaufs durch den AG und dessen Beauftragte verwendet, sie werden nicht veröffentlicht.

10.16 Sicherheit für Mängelansprüche

Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt abweichend von Formblatt VHB 214 Ziff. 5 drei Prozent der geprüften Schlussrechnungssumme.

10.17 Gewährleistungsbürgschaft

Für die Rückgabe der Sicherheit für Mängelansprüche vereinbaren die Parteien in Abweichung von §17 Abs. 8 VOB/B als Rückgabezeitpunkt den Ablauf der vertraglich vereinbarten Gewährleistungsfrist.

Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen

	Vergabenummer	Datum
	39EU/26	
Baumaßnahme		
Leistung		
39EU/26 – 017.1 Schlosserarbeiten Streckmetall - Hauptfeuerwache mit Rettungswache und Integrierter Leitste		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☐ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☒ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Mustererklärung 1 und 3
- ☐

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☒ RS_EU_Sanktion_bmwsb_eigenerklärung
- ☐

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☐ Produktangaben in folgenden Positionen:

- ☒ GAEB-Datei

1.4 sonstige Unterlagen

- ☒ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- ☐

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☒ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☒ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☐
- ☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐

2.4 sonstige Unterlagen

- ☒ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☐
- ☐

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)
Stadt Trier

Am Augustinerhof
54290 Trier
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

Vergabenummer Leistung
39EU/26 39EU/26 – 017.1 Schlosserarbeiten Streckmetall - Hauptfeuerwache mit Rettungswache und integrierter Leitstelle

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☐ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Nebenangebot(e)

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro
Werte werden automatisch ausgefüllt!
- 2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*
* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3** Anzahl der Nebenangebote _____ St.
- 4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %
Werte werden automatisch ausgefüllt!
- 5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
 - Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6** ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:
- | | |
|-------------|------------------|
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
- ☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴
- 7** Ich/Wir erkläre(n), dass
- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
 - ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer

Vergabenummer
39EU/26

Vergabeart

Öffentliche Ausschreibung
Beschränkte Ausschreibung
Freihändige Vergabe

☐ Internationale NATO-Ausschreibung

☒ Offenes Verfahren
Nichtoffenes Verfahren
Verhandlungsverfahren
Wettbewerblicher Dialog

Baumaßnahme

Leistung

39EU/26 – 017.1 Schlosserarbeiten Streckmetall - Hauptfeuerwache mit Rettungswache und integrierter
Leitstelle

- ☐ Bewerber*)
☐ Bieter)
☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft)
☐ Nachunternehmer)
☐ anderes Unternehmen)

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	39EU/26	
Baumaßnahme		
Leistung 39EU/26 – 017.1 Schlosserarbeiten Streckmetall - Hauptfeuerwache mit Rettungswache und Integrierter Leitstelle		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3.	Ermittlung der Angebotssumme			
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	_____ x _____			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)	_____	_____	_____
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)	_____	_____	_____
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)	_____	_____	_____
3.5	Nachunternehmerleistungen ³	_____	_____	_____
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				_____

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

³ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	39EU/26	
Baumaßnahme		
Leistung 39EU/26 – 017.1 Schlosserarbeiten Streckmetall - Hauptfeuerwache mit Rettungswache und Integrierter Leitstelle		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h _____	v.H. _____	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten				
	Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:				
	x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn		
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne		
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages		
	Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)		
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)		
3.3.1.	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Aufgliederung der Einheitspreise

¹ Wird vom Auftraggeber vorgegeben.
² Ist bei allen Teilleistungen anzugeben, unabhängig davon ob sie der Auftragnehmer oder ein Nachunternehmer erbringen wird.
³ Sofern der zugrunde gelegte Verrechnungslohn nicht mit den Angaben in den Formblättern 221 oder 222 übereinstimmt, hat der Bieter dies offenzulegen.
⁴ Für Gerätekosten einschl. der Betriebsstoffkosten, soweit diese den Einzelkosten der angegebenen Ordnungszahlen zugerechnet worden sind.

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
Vergabenummer	Leistung
39EU/26	39EU/26 – 017.1 Schlosserarbeiten Streckmetall - Hauptfeuerwache mit Rettungswache und Integrierter Leitstelle

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	39EU/26	
Baumaßnahme		
Leistung		
39EU/26 – 017.1 Schlosserarbeiten Streckmetall - Hauptfeuerwache mit Rettungswache und Integrierter Leitstelle		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Mustererklärung 1

für öffentliche Aufträge, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) vom 20. April 2009 (BGBl. I S. 799) in der jeweils geltenden Fassung erfasst werden,

nach § 4 Abs. 1 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. November 2019 (GVBl. 334)

Auftragsnummer: 39EU/26

Vergabestelle: Stadt Trier

Leistung: 39EU/26 – 017.1 Schlosserarbeiten Streckmetall - Hauptfeuerwache

Der Bieter/Bewerber hat alle Bestimmungen des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG) in seiner jeweils geltenden Fassung zur Kenntnis genommen.

Der Bieter/Bewerber **erklärt** hierzu folgendes:

Die Beschäftigten meines/unseres Unternehmens werden vollständig/teilweise vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) erfasst.

Ich/Wir **verpflichte/n** mich/uns,

- meinen/unseren Beschäftigten bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt zu zahlen, das in Höhe und Modalitäten mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entspricht, an den ich/wir/mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist – Tariftreueerklärung gemäß § 4 Abs. 1 LTTG –;

- meinen/unseren Beschäftigten, die nicht dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz unterfallen oder auf die der Tarifvertrag nach dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz keine Anwendung findet (vgl. z. B. § 2 Abs. 4 Zehnte Verordnung über zwingende Arbeitsbedingungen im Baugewerbe), bei der Ausführung der Leistung gemäß § 4 Abs. 2 LTTG mindestens den jeweils geltenden Mindestlohn nach dem Mindestlohngesetz und der gemäß § 1 Abs. 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung (ab 01.01.2019: 9,19 €; ab 01.01.2020: 9,35 €; ab 01.01.2021: 9,50 €; ab 01.07.2021: 9,60 €; ab 01.01.2022: 9,82 €; ab 01.07.2022: 10,45 €; ab 01.10.2022: 12,00 €; ab 01.01.2024: 12,41 €; ab 01.01.2025: 12,82 €; ab 01.01.2026: 13,90 €; ab 01.01.2027: 14,60 € brutto je Zeitstunde) zu zahlen – Mindestentgelterklärung gemäß § 4 Abs. 2 LTTG –.

Dies gilt nicht für eine Leistungserbringung durch Auszubildende und nicht, wenn ein Bieter/Bewerber mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedsstaat beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme dort beschäftigter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auszuführen;

- Nachunternehmen sorgfältig auszuwählen und insbesondere deren Angebote daraufhin zu überprüfen, ob sie auf der Basis des zu zahlenden Mindestentgelts kalkuliert sein können;
- im Falle der Auftragsausführung durch Nachunternehmer, deren Nachunternehmen, Beschäftigte eines Verleihers sowie Beschäftigte des Verleihers des beauftragten Nachunternehmens die Verpflichtungen nach § 4 LTTG sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber Mindestentgelt- und Tariftreuerklärungen sämtlicher Nachunternehmer und Verleiher vorzulegen.

Dies gilt nicht, falls ein Bieter/Bewerber beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auszuführen, die bei einem Nachunternehmen mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedstaat beschäftigt sind;

- vollständige und prüffähige Unterlagen über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten, diese dem Auftraggeber auf dessen Verlangen hin vorzulegen und die Beschäftigten auf die Möglichkeit von Kontrollen durch den Auftraggeber hinzuweisen.

Datum, Firma, Name Erklärender im Sinne des § 126 b BGB



Mustererklärung 3

nach § 4 Abs. 2 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. November 2019 (GVBl. S. 334)

Auftragsnummer: 39EU/26

Vergabestelle: Stadt Trier

Leistung: 39EU/26 – 017.1 Schlosserarbeiten Streckmetall - Hauptfeuerwache

Der Bieter/Bewerber hat alle Bestimmungen des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG) in seiner jeweils geltenden Fassung zur Kenntnis genommen.

Der Bieter/Bewerber **erklärt** hierzu folgendes:

Ich/Wir **verpflichten** mich/uns,

- meinen/unseren Beschäftigten, die nicht dem AEntG unterfallen oder auf die der Tarifvertrag nach dem AEntG keine Anwendung findet, bei der Ausführung der Leistung gemäß § 4 Abs. 2 LTTG mindestens den jeweils geltenden Mindestlohn nach dem Mindestlohngesetz und der gemäß § 1 Abs. 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung (ab 1.1.2019: 9,19 €; ab 1.1.2020: 9,35 €; ab 1.1.2021: 9,50 €; ab 1.7.2021: 9,60 €; ab 1.1.2022: 9,82 €; ab 1.7.2022: 10,45 €; ab 1.10.2022: 12,00 €; ab 1.1.2024: 12,41 €; ab 1.1.2025: 12,82 €; ab 1.1.2026: 13,90 €; ab 1.1.2027: 14,60 € brutto je Zeitstunde) zu zahlen.

Dies gilt nicht für eine Leistungserbringung durch Auszubildende und nicht, wenn ein Bieter/Bewerber mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedsstaat beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme dort beschäftigter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auszuführen;

- Nachunternehmen sorgfältig auszuwählen und insbesondere deren Angebote daraufhin zu überprüfen, ob sie auf der Basis des zu zahlenden Mindestentgelts kalkuliert sein können;
- im Falle der Auftragsausführung durch Nachunternehmer, deren Nachunternehmen, Beschäftigte eines Verleihers sowie Beschäftigte des Verleihers des beauftragten Nachunternehmens die Verpflichtungen nach § 4 LTTG sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber Mindestentgelt- und Tariftreuerklärungen sämtlicher Nachunternehmer und Verleiher vorzulegen.

Dies gilt nicht, falls ein Bieter/Bewerber beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auszuführen, die bei einem Nachunternehmen mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedstaat beschäftigt sind;

- vollständige und prüffähige Unterlagen über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten, diese dem Auftraggeber auf dessen Verlangen hin vorzulegen und die Beschäftigten auf die Möglichkeit von Kontrollen durch den Auftraggeber hinzuweisen.

Datum, Firma, Name Erklärender im Sinne des § 126 b BGB

Die Stadt Trier informiert:

Hinweise zum Gesetz zur Eindämmung illegaler Betätigung im Baugewerbe

Die Stadt Trier ist als juristische Person des öffentlichen Rechts nach dem Gesetz zur Eindämmung illegaler Betätigung im Baugewerbe vom 30. August 2001 (BGBl. I S. 2267) verpflichtet, ab dem 01.01.2002 bei Verträgen über Bauleistungen 15 % von jedem vom Auftragnehmer in Rechnung gestellten Bruttorechnungsbetrages an das für ihr Unternehmen zuständige Finanzamt abzuführen, wenn der Auftragnehmer zum Zeitpunkt der Gegenleistung (Zahlung) keine Freistellungsbescheinigung seines Finanzamtes vorlegt.

Betroffen sind alle Zahlungen, auch Abschlags- und Vorauszahlungen, wobei es unerheblich ist, ob der Auftrag vor oder nach dem 31.12.2001 erteilt wurde.

Wir bitten Sie auch in Ihrem Interesse um die rechtzeitige Vorlage einer Freistellungsbescheinigung ihres Finanzamtes. Damit können Sie zusätzliche Verwaltungsarbeit und einen Steuerabzug vermeiden.

Der Auftragnehmer ist nach den Besonderen Vertragsbedingungen verpflichtet, dem Auftraggeber jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf die vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Der Auftraggeber haftet gegenüber dem Finanzamt für den ordnungsgemäßen Steuerabzug.

Wenn bei der Auszahlung eines Rechnungsbetrages keine Freistellungsbescheinigung vorliegt, wird von der an Sie zu leistenden Zahlung 15 % abgezogen und an das für Ihr Unternehmen zuständige Finanzamt abgeführt. Die Höhe des Steuerabzuges wird ihnen mitgeteilt.

Der Steuerabzug wird haushaltstechnisch wie eine Abtretung behandelt. Hierzu hat der Auftragnehmer der Vergabestelle die notwendigen Daten über das für ihn zuständige Finanzamt und seine Steuernummer mitzuteilen.

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme

Leistung

39EU/26 – 017.1 Schlosserarbeiten Streckmetall - Hauptfeuerwache mit Rettungswache und Integrierter Leitstelle

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

☐ **nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).

☐ folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).

☐ Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.

☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.

☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- ☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- ☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).

- ☐ Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- ☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- ☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).

- ☐ Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)

	Vergabenummer	
	39EU/26	
Baumaßnahme		
Leistung 39EU/26 – 017.1 Schlosserarbeiten Streckmetall - Hauptfeuerwache mit Rettungswache und Integrierter Leitstelle		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Ausschreibung

25.09.2026

Verfahren: 39EU/26 - 39EU/26 – 017.1 Schlosserarbeiten Streckmetall - Hauptfeuerwache mit Rettungswache und Integrierter Leitstelle

SKONTO

Skonto zugelassen	Nein
Zahlungsziel (falls zugelassen)	Tag(e)
Skonto	_____ %

AUFLISTUNG ALLER POSITIONEN

ALLE PREISE SIND OHNE UMSATZSTEUER ANZUGEBEN

ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG - ATV + ZTV 260831

::: 1. Allgemeine Baubeschreibung :::

Projektname:

Neubau Hauptfeuerwache mit Rettungswache und Integrierter Leitstelle, Trier

Standort:

Die Baustelle befindet sich im Innenstadtbereich der Stadt Trier an der Kreuzung "Südallee" und "An den Kaiserthermen", welche das Baugrundstück nach Norden und Westen begrenzt. Östlich der Liegenschaft befinden sich Bahngleise der Deutschen Bahn AG. Im Süden schließen private Grundstücke von gewerblichen Unternehmen an. Eine Höhenbeschränkung liegt nicht vor, jedoch gibt es Einschränkungen durch die am Baugelände verlaufenden Bahngleise.

Der Bieter kann sich vor Ort ein Bild von der vorherrschenden Situation machen. Terminabsprachen zu möglichen Vor-Ort-Begehungen sind über die Vergabestelle Trier, anzufragen. Der Zugang auf das Baugelände ist nur nach vorheriger Terminabsprache möglich. Offene Fragen, die sich aus der Vorortbesichtigung ergeben, sind über die E-Vergabe schriftlich zu stellen. Die schriftlich einzureichenden Fragen und deren Beantwortung werden Rahmen, der zur Verfügung stehenden Kalkulationszeit, allen Anbietern gleichermaßen bekannt gemacht. Der letzte Vor-Ort-Termin kann spätestens 5 Werktage vor dem Submissionstermin vereinbart werden.

Konstruktionsbeschreibung :

Der Neubau besteht im Wesentlichen aus zwei Gebäudeteilen

1. Hauptfeuerwache mit Rettungswache (HFW)
2. Integrierte Leitstelle (ILtS).

HFW

Bauweise: Massiv Stahlbeton, Stahlverbundbauweise, die beiden oberen Geschosse bestehen teilweise aus Brettsper Holz wänden, Brettsper Holz decken und Holz- Beton Verbunddecken.

Anzahl Geschosse: 6 (UG - 2 bis 3.OG)

Abmessungen:

UG -2: ca. 75 m x 17,5 - 60 m

UG -1: ca. 90 m x 85 m

EG - 3.OG: ca. 78 m x 55 m

ILtS

Bauweise: Massiv Stahlbeton, Stahlverbundbauweise, die oberen Geschosse bestehen teilweise aus Holzbauelementen. Brettspertholzwände, Brettspertholzdecken und Holz- Beton Verbunddecken

Anzahl Geschosse: 6 (UG - 2 bis 3.OG)

Abmessungen:

EG - 3.OG: ca. 56 m x 18 m

Dachform: Flachdach

Stahlbetonflachdecken

Holz-Beton-Verbunddecken

Höhe Attika: ca. 15 - 20 m über Gelände

Der Neubau der Hauptfeuerwache Trier mit Rettungswache und Integrierter Leitstelle setzt sich oberirdisch aus zwei getrennten Gebäudeteilen zusammen. Den nördlichen Teil bildet die Hauptfeuerwache mit Rettungswache (HFW), den südlichen die Integrierte Leitstelle (ILtS). Unterirdisch sind die beiden Gebäudeteile miteinander verbunden. Der gesamte Gebäudekomplex wird ohne Bauwerksfugen hergestellt.

Allgemein:

In Trier entsteht an einem neuen Standort in direkter Nähe zum Weltkulturerbe Kaiserthermen eine Hauptfeuerwache mit Rettungsdienst und integrierter Leitstelle. Die Rettungswache (RW) und die Integrierte Leitstelle (ILtS) werden in voneinander getrennten Gebäudeteilen untergebracht und über eine Brücke im zweiten Obergeschoss miteinander verbunden. Beide Gebäudeteile werden über ein gemeinsames Untergeschoss erschlossen.

Nach der Landesbauordnung Rheinland-Pfalz (LBauO) handelt es sich um eine "Bauliche Anlage besonderer Art und Nutzung" bzw. um einen "großen Sonderbau". Die Rettungswache wird der Gebäudeklasse 4 und die Integrierte Leitstelle der Gebäudeklasse 5 zugeordnet. Der Holzbaukonstruktion wird in der Rettungswache in hochfeuerhemmender und in der Integrierten Leitstelle in feuerbeständiger Bauweise ausgeführt. Die Vorgaben aus der "Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Bauteile und Außenwandbekleidungen in Holzbauweise (Holzbau-Richtlinie - HolzBauRL)" in der Fassung vom Mai 2021 werden bei der Planung berücksichtigt.

Das Tragwerk des Gebäudes kann grundsätzlich in drei unterschiedliche Tragkonstruktionen untergliedert werden:

- a) Die Aufenthalts- und Bürobereiche im OG2 und OG3 der FW sowie das OG3 der ILtS werden als leichte Holz-Hybridkonstruktion ausgebildet.
- b) Die Decke über dem OG1 der HFW wird zur Realisierung des erforderlichen großzügigen Stützenrasters der Durchfahrtshalle als Abfangebene aus einer effizienten Verbundkonstruktion hergestellt. Gleiches gilt für die Decke über dem OG2 der ILtS, die als Abfangebene die Stützenfreiheit des Disponenten-Raumes gewährleistet
- c) Die beiden Untergeschosse bilden als massive Stahlbetonkonstruktion den gemeinsamen Sockel der beiden Gebäudeteile.

Die Installations- und Erschließungskerne aus Stahlbeton bilden zusammen mit den Geschossdecken und weiteren Wandscheiben aus Stahlbeton das Aussteifungssystem.

Die Gründung erfolgt als Flachgründung mit einer lastverteilenden, 60-80 cm starken, massiven Sohlplatte auf zwei Ebenen.

Der Gebäudeteil der Feuerwache wird in die Gebäudeklasse 4, der Gebäudeteil der ILtS in die Gebäudeklasse 5 eingestuft.

Insgesamt wird gemäß LBauO von einer "Baulichen Anlage besonderer Art und Nutzung" ausgegangen und in Kombination mit den äußeren Abmessungen das Gebäude als "großer Sonderbau" eingestuft.

Bis auf die Bauteile im OG2 und OG3 der HFW, welche in hochfeuerhemmender Bauweise errichtet werden können, müssen alle tragenden Bauteile feuerbeständig ausgeführt werden.

Wände:

Bis auf die nördlichen und südlichen Außenwände der Aufenthalts- und Bürobereiche im OG2 und OG3 der HFW sowie des OG3 der ILtS, welche aus Brettsper Holzplatten mit einer Stärke von 20 cm erstellt werden, werden alle tragenden Innen- und Außenwände in Stahlbetonbauweise mit einer Wandstärke von 20 cm bis 30 cm ausgeführt. Sie tragen neben den vertikalen auch die horizontalen Lasten ab und übernehmen so zusammen mit den Deckenscheiben die Gebäudeaussteifung. In Teilbereichen werden die Wände als scheibenartige Träger ausgebildet, sog. wandartige Träger.

Nichttragende Innenwände:

In den Untergeschossen der Gebäude kommen vereinzelt Mauerwerkswände zur Ausführung.

Alle nichttragenden Innenwände in den Obergeschossen werden als GK Montage Trennwand (Brandschutz/ Schallschutz/ Einbruchhemmung je nach Einbausituation) ausgeführt.

In den Bürobereichen werden ein Teil der nichttragenden Innenwände als Glaselemente erstellt.

Deckenbekleidung:

In den Büroräumen in den Obergeschossen mit Holzhybridbau werden die meisten Decken sichtbar gelassen und mit linearen Absorbern versehen. In den Ruheräumen bleibt die Holzuntersicht der tragenden Decke ebenfalls sichtbar. In den Flurbereichen kommen Holzwolke-Akustikplatten mit einem seitlichen Gipskartonfries zur Ausführung. Sonstige gelochten und ungelochten Gipskartondecken sind den Übersichtsplänen zu entnehmen. Bei vereinzeln Räumen sind auch Heiz-Kühldecken mit Gipskarton geplant. Die Sanitärbereiche und Feuchträume werden als GKBI Decken ausgeführt. Bei Nassräumen werden die Abhangdecken mit einer zementgebunden Beplankung ausgeführt.

Stützen:

Im Bereich der Holz- und Holzhybridkonstruktionen werden in Furnierschichtholz ausgeführt, die zweigeschossigen Stützen in der Durchfahrtshalle der HFW werden als Stahlverbundstützen in Form von betongefüllten Stahlmantelrohren mit Stahleinstellprofil ausgebildet. Bei allen weiteren Stützen handelt es sich um Ortbetonstützen, welche zur Minimierung der Querschnitte mit Betonen höherer Festigkeit ausgeführt werden.

Treppen:

Die Treppen werden als Stahlbeton-Fertigteile ausgeführt und im Bereich der Auflager durch Elastomer-Lager schalltechnisch entkoppelt.

Fassade:

Als Fassade kommt eine 11,5 cm starke hinterlüfteten Schale aus Verblendmauerwerk zur Ausführung, deren Last geschossweise über Winkelkonsolen in die Tragschale der Außenwände eingeleitet wird. Die flächige Horizontalverankerung an der Tragschale erfolgt über Edelstahlspindeln.

Als Tragschale dienen die Stb.-Außenwände bzw. Stb.-Brüstungen und -Unterzüge entlang der Deckenränder. Lediglich in den oberen Geschossen der Nord- und Südspanne der FW sowie dem OG3 der ILtS dienen auch Brettsper Holzwände mit innenseitiger Brandschutzverkleidung als Tragschale. Die Fassaden zu den Innenhöfen werden als Blechfassade ausgeführt.

∴ 2. Baustelleneinrichtung des AG ∴

Im Vorfeld werden bauseits durch den AG nachfolgend aufgeführte Vorleistungen erbracht.

Diese stehen dem AN für die Ausführungszeit kostenfrei zur Verfügung.

Siehe hierzu Anlage 03 Baustelleneinrichtungsplan

2.1 Baustrom- und Bauwasserversorgung

Baustromversorgung bauseitig (bestehend aus):

1 Stück Transformatorstation: max. Leistung: 400 kVA

Hinweis zur elektrischen Energieversorgung:

Die vorstehende maximale Anschlussleistung von 400 kVA steht als Gesamtleistung zur Verfügung, die sich auf die einzelnen, gleichzeitig auf der Baustelle arbeiten, Gewerke und deren Stromverbrauch verteilt.

Weitere Verbraucher, insbesondere bestehende Anlagen und Baustelleneinrichtungen, sind bereits an das Netz angeschlossen und schränken die nutzbare Leistung ein. Es kann zu Einschränkungen hinsichtlich Spitzenlastzeiten kommen.

Es obliegt dem Auftragnehmer, seinen Energiebedarf mit der verfügbaren Anschlussleistung abzustimmen.

1 Stück Baustromhauptverteiler

3 Stück Gruppenverteiler

1 Stück Verteiler für Baucontainer

15-20 Stück Unterverteiler (sukzessive Bestückung nach Baufortschritt)

+ zusätzliche Verteiler für Baubeleuchtung innen und außen.

Der Elektrische Anschluss der firmeninternen Baustellencontainer des AN liegt im Leistungsumfang des AN und in die Position Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.

Bauwasserversorgung (bestehend aus):

Bauwasserhauptverteilung (BW 1)

Schlauchverschraubung: 3 St, DN 20

GEKA Schnellkupplungen: 4 St, DN 20

Einschl. der Vorhaltung, Wartung und Prüfung der Baustrom- und Bauwasserversorgung (bauseits).

2.2 Baustellenzufahrt:

Die Einfahrt zur Baustelleneinrichtungsfläche für Materiallieferungen erfolgt über "Süddalle" in die Straße "An den Kaiserthermen" durch eine Toranlage im Bauzaun, nach vorheriger Anmeldung beim Sicherheitsdienst (siehe hierzu "Weitere Besondere Vertragsbedingungen" WBV Punkt 10.3). Die Ausfahrt von der Baustelleneinrichtungsfläche erfolgt über die "Karthäuser Straße".

In Ausnahmefällen und nur mit vorheriger Zustimmung des AG und nach Anmeldung beim Sicherheitsdienst, ist die Ein- und Ausfahrt über die "Karthäuser Straße" möglich siehe Anlage 03 Baustelleneinrichtungsplan.

2.3 Baustelleneinrichtungsfläche:

Die vom AG zur Verfügung gestellte Baustelleneinrichtungsfläche mit einer Größe ca. 850 m², dient als Aufstellfläche für bauseitige Bürocontainer des AG, Sanitäts-, Sanitär- und Waschcontainer, mit einer Fläche ca. 7 x 15 m, als Aufstellfläche für die Mannschaftscontainer der einzelnen Gewerke. Hierfür wird die Straße "An den Kaiserthermen" gesperrt.

Hinweis!: keine Personal- oder Mannschaftscontainer

Für die Unterbringung von Personal- und Mannschaftscontainer, sowie Parkplätze für Fahrzeuge des AN wird vom Bauherren eine Baustellenlogistikfläche (ART-Gelände) in der Löwenbrückener Straße vorgehalten.

Folgende Punkte sind zu beachten:

- Die Zufahrt zur Baustellenlogistikfläche über die Löwenbrückener Straße ist tagsüber geöffnet. Zusätzliche Schlüssel können bei Bedarf übergeben werden.
- Die Stellung von Personal- oder Mannschaftscontainern auf der Logistikfläche ist nur nach vorheriger Absprache und in Abstimmung mit der BÜ möglich.

- In diesem Bereich stehen ein Baustromverteiler mit 32-A-CEE-Stromanschluss sowie Mobiltoiletten mit Waschbecken bereit.
- Firmenfahrzeuge können in den ausgewiesenen Bereichen innerhalb der Logistikfläche abgestellt werden.
- Der Zugang zur Baustelle erfolgt über eine Verbindungstür zu Kalthäuserstraße.
- Von der Baustelle aus kann das Gelände in der Löwenbrückener Straße ebenfalls über diese Tür betreten werden.
- Der Schließzylinder ist von Mo.-Sa. von 06:00 bis 20:00 Uhr freigeschaltet.
- Der Fußweg von der Baustellenlogistikfläche bis zur Baustelle beträgt ca. 3 Minuten.

Hinweis ab Juni 2027:

Bei Ausführung der Verkehrsanlagen wird die "Straße an den Kaiserthermen" saniert. D.h. die Aufstellfläche für Materialcontainer auf der BE-Fläche wird sich weiter reduzieren, so dass die Materialcontainer innerhalb der BE-Fläche oder sogar auf die Baustellenlogistikfläche in der Löwenbrückener Straße umgesetzt werden müssen. Der Aufwand wird in gesonderter Position vergütet.

Die vorstehende maximale Baustelleneinrichtungsfläche von ca. 850m² steht als Gesamteinrichtungsfläche zur Verfügung, die sich die einzelnen Gewerke, gleichzeitig auf der Baustelle arbeiten, teilen müssen.
Die Anmerkungen in den Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen (WBV) Punkt 10.4 (Baustelleneinrichtungsplan / Lager und Arbeitsplätze) sind zu beachten.

2.4 Des Weiteren werden durch den Bauherren vorgehalten:

- 1 Stück Sanitär-/Waschcontainer (Herren)
4 x Dusche
5 x Waschplatz
4 x WC
4 x Urinal
- 1 Stück Sanitär-/Waschcontainer (Damen)
1 x Dusche
2 x Waschplatz
2 x WC
- 1 Stück Sanitätscontainer

2.5 Bauzaun:

Bauseits ist das Baugelände mit einem Bauzaun mit Bauzaunelementen umstellt. Im südlichen Baufeld erfolgt die Baufeldumschließung durch Grenzbebauungen, im Osten grenzt das Baufeld an das Gelände der Deutschen Bahn.

2.6 Gerüste / Materialtransport

Das Gebäude wird mit fortlaufenden Baufortschritt mit einem Arbeitsgerüst eingerüstet.

Nach Fertigstellung der jeweiligen Fassadenbereiche und entsprechend dem Bauortschritt werden die Fassadengerüste abschnittsweise zurückgebaut. Der Rückbau beginnt im Oktober 2026 und endet vorraussichtlich im Juni 2027.

Die bauseits zur Verfügung gestellten Lastenaufzüge, 1 Stück Ostfassade HFW, 1 Stück Westfassade HFW und 1 Stück Westfassade ILtS (siehe Anlage 03 Baustelleneinrichtungsplan) zur Materialbestückung der Geschosse 1. OG bis 3. OG werden bei HFW und ILtS ebenfalls noch während der Ausführung der Fliesenarbeiten zurückgebaut.

Vorgesehener Rückbau Lastenaufzug Westfassade: Ende 2026
Vorgesehener Rückbau Lastenaufzug Ostfassade HFW: April 2027
Vorgesehener Rückbau Lastenaufzug Westfassade HFW: Juni 2027

Als Ersatz für den Materialtransport in die Obergeschosse ist vorgesehen innenliegende Aufzugsanlagen als Lastenaufzüge zur Verfügung zu stellen.

Ab Februar 2027 steht in TRH 1 ILtS ein Aufzug, UG -1 bis 3. OG mit einer Traglast von 630 KG,

mit den Kabinen-Innenmaßen 1,10 x 1,40 m,
mit Türöffnung 0,90 x 2,10 m
zur Verfügung.

Ab Juli 2027 steht in TRH 4 HFW ein Aufzug, UG -2 bis 3. OG
mit einer Traglast von 1.600 KG,
mit den Kabinen-Innenmaßen 1,40 x 2,50 m
mit Türöffnung 1,40 x 2,10 m
zur Verfügung.

Ab Juli 2027 steht zudem in TRH 3 HFW ein Aufzug, UG -1 bis 3. OG
mit einer Traglast von 1.600 KG,
mit den Kabinen-Innenmaßen 1,40 x 2,50 m
mit Türöffnung 1,40 x 2,10 m
zur Verfügung.

2.7 Mobile Hebewerkzeuge

Wegen beengten Verhältnissen auf dem Baufeld und im öffentlichen Straßenraum, stehen nur begrenzte Aufstellmöglichkeiten von z.B. mobilen Baukränen zur Verfügung (siehe Anlage 03 Baustelleneinrichtungsplan). Standortwahl, Größe und Anzahl der eingesetzten Hebewerkzeuge, zur ordnungsgemäßen Durchführung der vertraglich geschuldeten Leistungen, sind vom AN auf Grundlage des Baustelleneinrichtungsplans des AG zu planen, mit der Bauüberwachung abzustimmen. Die Freigabe erfolgt ausdrücklich nur von der Bauüberwachung. Ein blockieren anderer Gewerke muss der AN vermieden. Mögliche daraus entstehende Kosten aufgrund fehlender Abstimmung und Freigabe gehen zu Lasten des AN.

Evtl. erf. Maßnahmen z.B. Hilfsfundamente, Lastverteilungsbauteile oder dergleichen einschl. deren restlose Beseitigung liegen im Verantwortungsbereich des AN. Die Kosten hierfür sind in die einzelnen Positionen einzukalkulieren.

2.8 Eingeschränkter Schwenkbereich

Im Osten grenzt das Baufeld an das DB Grundstück, im Süden an gewerbliche Nachbarbebauung. Hierdurch ergeben sich Auflagen eines eingeschränkten Schwenkbereichs der mobilen Hebewerkzeuge (z.B. mobiler Baukran). Diese Bereiche dürfen nicht mit Lasten überfahren werden. Siehe hierzu Anlage -Stellungnahme DB. In Abstimmung mit der DB, sofern notwendig, ist eine Kraneinweisung gem. Anlage -Kraneinweisung DB- durchzuführen. Die Kosten hierfür sind in die Positionen Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.

2.9 Terminplan:

Siehe hierzu Formblatt 214b Weitere Besondere Vertragsbedingungen Punkt 10.6.

Den Vergabeunterlagen wird von Seiten des AG ein Rahmenterminplan, Anlage 01 Rahmenterminplan, mit dem vertraglich geschuldeten Ausführungsbeginn, Eckterminen und dem geschuldeten Fertigstellungstermin zur Verfügung gestellt, die im Rahmen der Erstellung des Baufristenplans durch den AN einzuhalten sind. Die Erstellung und Fortführung des Baufristenplans werden in gesonderter Position abgerechnet.

Sowohl im zu erstellenden Baufristenplan als auch bei der Kalkulation der Einheitspreise ist zu berücksichtigen, dass parallel zum Gewerk des AN weitere Gewerke im Arbeitsbereich tätig sind und es zu temporären Einschränkungen kommen kann.

2.10 Kritische Infrastruktur:

Bei dem Objekt "Hauptfeuerwache mit Rettungswache und integrierter Leitstelle" handelt es sich um sogenannte "Kritische Infrastruktur". Die Weitergabe von Ausschreibungsunterlagen an unberechtigte Dritte, außer Nachunternehmer die zur Ermittlung der Einheitspreise im Vergabeverfahren eingebunden werden, ist strengstens untersagt.

::: 3. Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV) :::

3.1. Regelwerke:

Es gelten die allgemeinen technischen Vertragsbedingungen für Bauleistung gem. VOB, Teil C.

3.2. Ausführungsunterlagen des AG:

Siehe hierzu auch Formblatt 214b Weitere Besondere Vertragsbedingungen Punkt 10.13. Datenaustausch / Projektserver

3.3 Leistungen der Bauleitung des AN:

- Überwachen der Leistungen des eigenen Betriebes und der Nachunternehmer auf Übereinstimmung mit den Ausführungsplänen, der Leistungsbeschreibung, den anerkannten Regeln der Technik und einschlägigen Vorschriften.

- Teilnahme an baubegleitenden Qualitätskontrollen durch externe Sachverständige (TÜV). Über den gesamten Ausführungszeitraum werden bauseits baubegleitende Qualitätskontrollen durchgeführt. Der AN hat sich Rahmen dieser Überwachung engmaschig mit der Bauüberwachung abzustimmen. Termine sind/werden mit einem Vorlauf von mind 5 Werktagen abgestimmt.

- Für die firmeneigene Bauüberwachung bestellt der AN einen, entsprechend den Anforderungen befähigten, Fachbauleiter nach LBauO (Rheinland-Pfalz). Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Spätestens vor Ausführungs- bzw. Montagebeginn sind diese dem AG schriftlich mitzuteilen. Der AN hat die Anzeige beim Bauamt mit der Objektüberwachung des AG abzustimmen.

- Die vollständige Dokumentation ist zur Prüfung der Bauüberwachung des AG zu übergeben. Auf Basis der Prüfanmerkungen der Objektüberwachung und Projektsteuerung ist die Dokumentation zu überarbeiten und auf dem Projektserver (Conclude) hochzuladen. Siehe hierzu WBV Punkt 10.13. Datenaustausch/Projektserver.

- Die Nutzung, des von der BÜ vorgegebenen Baustellenüberwachungstool "Capmo" ist für den AN bindend. Das Tool wird dem AN kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die Nutzung ist sowohl für den AN und den AG kostenfrei anzubieten.

3.3.1 Dokumentenrichtlinie:

Art und Umfang der bereit zu stellenden und zu übergebenden Unterlagen vor der Montage bzw. zur Bestandsdokumentation.

1.) Art und Umfang der bereit zu stellenden und zu übergebenden Unterlagen vor der Montage (Montage- und Werkplanung):
Gem. DIN 18381 Nr. 3.1.2, VOB/C, Stand 2019 sind dem Auftraggeber als Montage- und Werkplanung folgende Unterlagen vor der Ausführung, zur Abstimmung zu übergeben:

- Montagepläne,
- Werkstattzeichnungen,
- Stromlaufpläne,
- Fundamentpläne

Die Unterlagen sind dem AG in geeignetem Maßstab, 1-fach digital auf geeignetem Datenträger zu übergeben. Zeichnungen sind digital, jeweils in den Formaten .dxf, .dwg und .pdf, alle anderen Unterlagen im Format pdf einzureichen.

2.) Art und Umfang der bereit zu stellenden und zu übergebenden Unterlagen zur Dokumentation (Revisionsunterlagen):
Alle für das Projekt erforderlichen Dokumentationen sind gemäß der Richtlinie zu erstellen und bereitzustellen. Diese Richtlinie regelt umfassend die Anforderungen an Art, Umfang, Struktur und Qualität der Dokumentation. Die genannte Dokumentationsrichtlinie ist bindend und integraler Bestandteil dieses Leistungsverzeichnisses. Die Einhaltung der Richtlinie wird bei der Abnahme der Dokumentation geprüft.

1. Allgemeine Anforderungen

Die Dokumentation muss vollständig, verständlich und nachvollziehbar sein.

Es sind alle relevanten technischen Daten, Prüfberichte und Abnahmeprotokolle zu erfassen.

Alle Dokumente müssen in digitaler und, falls gefordert, in physischer Form vorgelegt werden.

2. Technische Dokumentation

Technische Zeichnungen und Pläne (Grundrisse, Schnitte, Ansichten)

Berechnungsnachweise und statische Berechnungen

Spezifikationen und technische Datenblätter der verbauten Komponenten und Materialien

Installations- und ggf. Wartungsanleitungen

3. Prüf- und Abnahmedokumentation

Prüfprotokolle aller durchgeführten Prüfungen

Abnahmeprotokolle und Mängellisten

Dokumentation der Mängelbeseitigung und Nachbesserungen

4. Wartungs- und Betriebshandbücher

Detaillierte Wartungspläne und Intervalle

Bedienungsanleitungen für alle technischen Anlagen und Systeme Kontaktinformationen für den technischen Support und Notfallkontakte

5. Übergabe der Dokumentation

Die vollständige Dokumentation ist spätestens zum Zeitpunkt der Endabnahme des Projekts an den Auftraggeber zu übergeben.

Alle digitalen Dokumente müssen in einem gängigen Format (z.B. PDF, DWG) vorliegen und über die Online-Plattform (Conclude) bereitgestellt werden.

Das Erstellen der vollständigen Dokumentation auf Basis von Anlage 12_Dokumentrichtlinie in Verbindung mit der anzuwendenden Anlage 13_Aktenkennzeichnungsschlüssel (AKS) wird über eine gesonderte Position vergütet.

3.4 Baustellen- und Verkehrssicherheit:

- Die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften, sämtliche Auflagen, Bestimmungen und Anordnungen der Objektüberwachung des AG, der Gewerbeaufsicht und im Besonderen nachfolgende Sicherheitshinweise des SiGeKo's sind einzuhalten.

- Die Aufrechterhaltung von Notausgängen zur Entfluchtung der Baustelle ist für alle Bauarbeiten zwingend notwendig. Es dürfen keine Materialien vor diesen Ausgängen verbleiben.

- Sollten schadstoffhaltige Materialien zutage treten die im Leistungsverzeichnis nicht gesondert erwähnt sind, sind die Arbeiten einzustellen und die Bauüberwachung sofort zu informieren.

- Die Vorgaben des SIGEKO zur Baustellenordnung sind zu beachten. Der SiGeKo-Plan ist für alle bindend!

- Der AN muss spätestens 1 Woche vor Beginn der Arbeit eine speziell auf die Baustelle abgefasste Gefährdungsbeurteilung erstellen und diese der Bauüberwachung/SiGeKo vor Beginn der Arbeiten vorlegen.

- Für Abbrucharbeiten muss eine spezielle Abbrucharweisung vom ausführenden Unternehmen angefertigt und vorgelegt werden.

- Auf Anfrage sind die Protokolle der mind. jährlich stattfindenden Sicherheitsunterweisungen der Mitarbeiter vorzulegen.

- Für die Bedienung von Maschinen, Kränen etc. sind die Maschinenföhrrerausweise auf der Baustelle vorzuhalten.

- Ggf. notwendige arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen sind auf Anfrage nachzuweisen.

- Je nach Kolonnenstärke sind ausreichend Ersthelfer bereitzustellen und deren Befähigung durch gültige Ersthelferausweise nachzuweisen.

- Bei Anwesenheit von 2-20 Versicherten muss ein Ersthelfer auf der Baustelle anwesend sein, darüber hinaus müssen 10% der auf der Baustelle beschäftigten als Ersthelfer ausgebildet sein. Der Nachweis der Ersthelferausbildung ist auf der Baustelle vorzuhalten. Der Standort von Erste-Hilfe-Kästen ist mittels Piktogramm, z.B. im Baustellencontainer, deutlich zu kennzeichnen.

- Absperrmaßnahmen zum fließenden öffentlichen Verkehr sind entsprechend der Anordnung der Ordnungsbehörde herzustellen und für die Dauer der Anordnung vorzuhalten.
- Rettungswege für Feuerwehr und andere Rettungsfahrzeuge sind unbedingt und immer freizuhalten.
- Für den ordnungsgemäßen Lieferverkehr ist eine Verkehrsregelung seitens der Bauleitung des AN zu erstellen.
- Auf der Baustelle gilt grundsätzlich die Straßenverkehrsordnung, die Höchstgeschwindigkeit wird auf 10 km/h festgelegt. Bei Rückwärtsfahrten ist grundsätzlich ein Einweiser zu Hilfe zu ziehen.
- Verkehrswege sind generell und weitestgehend frei von Materialien, Gerätschaften, Abfällen zu halten, um Stolperunfälle zu vermeiden.
- Als Zugang zu oberen Geschossen sind grundsätzlich Treppentürme bzw. befestigte Treppen zu benutzen, Leitern nur im Ausnahmefall.
- Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die ihm zugewiesenen Flächen in ordentlichen Zustand zu erhalten. Verunreinigungen sind insbesondere auch wegen der Unfallgefahr unverzüglich zu beseitigen.
- Der Auftragnehmer darf nur solche Maschinen und Geräte auf die Baustelle bringen, die die vorgeschriebene Sicherheitsprüfung aufweisen. Die Prüfbescheinigung sind der Bauüberwachung auf Verlangen vorzulegen. I.d.R. sind Maschinen und Geräte mind. jährlich durch einen Sachkundigen zu prüfen. Diese Prüfung ist zu dokumentieren.
- Der Krandrehbereich ist abzusperren, um Materiallagerungen sowie Personenverkehr in diesem Quetschbereich zu verhindern.
- Kräne, Masten und sonstige Geräte bzw. Bauteile, die zu erhöhter Blitzschlaggefahr führen, sind fachmännisch zu erden.
- Bodenöffnungen, die entweder zu Absturz oder Sturzunfällen führen können, sind verschiebungssicher mit Bohlen abzudecken bzw. mit einem dreiteiligen Seitenschutz zu versehen.
- Personen, bei denen der begründete Verdacht auf Alkoholeinfluss besteht, werden unverzüglich von der Baustelle verwiesen.
- Leicht entzündliche Stoffe, insbesondere Verpackungsabfälle, sind unverzüglich von der Baustelle zu entfernen.
- Schweißarbeiten müssen spätestens eine Stunde vor Arbeitsende abgeschlossen sein. Bei diesen Arbeiten müssen immer entsprechende Feuerlöscher zur Verfügung stehen. Bei Verlassen des Gebäudes nach Beendigung der täglichen Arbeitszeit müssen Bereiche, in denen Schweißarbeiten ausgeführt wurden, nochmals kontrolliert werden.
- An der Baustelle muss ganztägig eine Aufsichtsperson mit nachweisbarer Ausbildung und entsprechender Qualifikation, zur Sicherung der Baustellensicherheit, anwesend sein.
- Sämtliche Genehmigungen für evtl. Sondertransporte, die notwendigen Verkehrssicherungen nach Vorgaben der zuständigen Verkehrsbehörde, sind eigenverantwortlich durch den AN einzuholen bzw. aufzubauen und zu räumen.

Die Kosten hierfür sind in die entsprechenden Positionen einzukalkulieren.

3.5 Lieferung ohne Einbau:

Alle in der Leistungsbeschreibung beschriebenen Leistungen sind grundsätzlich einschließlich kompletter Lieferung, in betriebsfertiger Montage bzw. als betriebsfertige Leistung anzubieten. Soll in Ausnahmen nur die Lieferung angeboten werden, so ist dies im Text ausdrücklich beschrieben.

In den Position sind sämtliche für die fachgerechte Ausführung benötigter Materialien inkl. Transport auf die Baustelle, Kosten für Sondertransporte und Sonderbewilligungen einzukalkulieren.

In den Position sind sämtliche für die Ausführung der Leistung des AN erforderlichen Hilfsmittel wie Kran oder sonstige Hebezeuge inkl. Anschlagmittel einzukalkulieren.

4.0 Anrecht auf Unterlagen nach Beauftragung des Auftragnehmers (AN):

Der AN erhält nach Beauftragung durch den Auftraggeber (AG) zeitnah die Planungsunterlagen im Dateiformat .pdf zu den Leitdetails sowie die erforderliche 2D-Planung des Architekten. Standardmäßig umfassen diese 2D-Grundrisse, Ansichten und Schnitte.

Zusätzliche Dokumente, 3D-Modelle oder Listen in jeglicher Art (z. B. Excel) werden dem AN nicht zur Verfügung gestellt. Sollte der AN nach Beauftragung zusätzliche Unterlagen benötigen, muss er diese eigenständig erstellen und in seine eigenen Kosten einkalkulieren. Ein mögliches Entgegenkommen des AG, nach Beauftragung, kann im Einzelfall besprochen werden. Der daraus entstehende Mehraufwand ist vom AN monetär zu übernehmen.

5.0 Haftung:

Der AN hat innerhalb von 14 Tagen nach Auftragserteilung das Bestehen einer Haftpflichtversicherung mit mindestens einer Regeldeckungssummen von 3.000.000 EUR für Personenschäden (3-fach je Versicherungsjahr) 5.000.000 EUR für Sachschäden (3-fach je Versicherungsjahr) nachzuweisen.

Die Kosten dieser Versicherung sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Anlagen die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

Dem LV liegen folgende Unterlagen bei:

- 01_Rahmenterminplan
- 02_Lageplan
- 03_Baustelleneinrichtungs plan
- 04_Stellungnahme_DB
- 05_Kraneinweisung_DB
- 06_Allg_UE_Grundrisse_HFW
- 07_Allg_UE_Grundrisse_ILT S
- 08_Allg_UE_Schnitte
- 09_Leitungen_EG_Bohrsperr zonen
- 10_Übersichtspläne_Sammel mappe
- 11_Übersichtspläne_Detail s
- 12_Dokumentationsrichtlin ie
- 13_Aktenkennzeichnungssch lüssel

Vorbemerkungen Schlosser

VORBEMERKUNGEN SCHLOSSER

Vrobemerkungen Schlosserarbeiten: 1.0 - Grundlagen

1.0 - Grundlagen

Grundlage für die Ausführung aller Arbeiten ist die VOB/C in ihrer aktuell gültigen Fassung.

1.1 Geltungsbereich

In Ergänzung zu den Allgemeine Baubeschreibung und den anerkannten Regeln der Technik ergeben sich der sachliche Geltungsbereich sowie die Grundlage für die technische Ausführung grundsätzlich aus:

- DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten
- DIN 18360 Metallbauarbeiten
- DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten - Beschichtungen
- DIN 18364 Korrosionsschutzarbeiten
- DIN 18202 Toleranzen im Hochbau

1.2 Normen und Richtlinien

Für die Ausführung gelten alle anwendbaren EN- und DIN-Normen, welche sich auf das vorgesehene Material und dessen Verarbeitung nach den neuesten Kenntnissen der Technik beziehen.

- Die Zulassungsbestimmungen des Institut für Bautechnik
- Die Bauordnung des zuständigen Bundeslandes und eventuelle Ergänzungen durch die örtliche Genehmigungsbehörde (Baugenehmigung)

1.3 Toleranzen

Die Toleranzaufnahmemöglichkeit der Anschlüsse des Metallbaugewerkes zu den Bauteilen anderer Gewerke ist nach den gültigen Toleranzen zu planen. Die Fertigungs- und Montageplanung des AN hat diese Toleranzen in allen Bereichen in Erweiterung der Prinzipvorgaben der Ausführungsplanung des Architekten zu berücksichtigen.

Grenzwerte für die Ebenheitsabweichungen des Verankerungsgrunds sind gem. DIN 18202 Toleranzen im Hochbau Tabelle 1, Zeile 5 bzw. Tabelle 3, Zeile 5 durch die Tür- und Fensterkonstruktionsebene aufzunehmen. Ein Vergütungsanspruch für die Ausgleichsmaßnahmen im Rahmen der vorgenannten Grenzwerte besteht nicht.

1.4 Leistungsabgrenzung

Es wird auf Schnittstellen außerhalb des Leistungsbereiches des AN zu folgenden Gewerken hingewiesen:

- Rohbauarbeiten
- Holzbauarbeiten
- Dachabdichtungsarbeiten
- Schlosserarbeiten
- Elektroarbeiten
- Arbeiten der Technischen Gebäudeausstattung (TGA)
- Landschaftarchitekten

1.5 Koordination

Die Koordination mit zuvor genannten Gewerken und den technischen Gewerken, ist unter Einbeziehung der örtliche Objekt- / Bauüberwachung frühzeitig eine Abstimmung bezüglich Arbeitsabfolgen und Terminabläufen vorzunehmen, um gegenseitige Behinderungen zu vermeiden. Die Koordination ist Sache des AN.

1.6 Ausführungsunterlagen, Werk- und Montageplanung

Anhand der Planungsunterlagen des AG hat der AN sofort nach Auftragserteilung die Werk- und Montageplanung zu erstellen. Grundsätzlich sind alle Konstruktionen und Details, die für die Beurteilung einer fachgerechten und dem LV entsprechenden Ausführung

nötig sind, in Form von Konstruktionszeichnungen mit allen erforderlichen Angaben festzulegen. Die Montageplanung hat alle Angaben zu enthalten, die zur architektonische Prüfung und zur Beurteilung der Übereinstimmung mit dem LV und dem Projekt erforderlich sind. Freigegebene Pläne durch den GP erhalten einen Freigabevermerk. Der AN ist verpflichtet, alle Unterlagen eigenständig und rechtzeitig ohne Aufforderung zur Prüfung einzureichen. Die terminliche Koordination obliegt dem AN. Für Verzögerungen in der Detailgestaltung, welche der AN durch nicht diesem LV entsprechende Details oder durch schleppende Bearbeitung und dergleichen verschuldet, kann keine Verzögerung der geforderten Endtermine abgeleitet werden. Mit der Produktion darf erst nach Genehmigung dieser Zeichnungen begonnen werden.

1.7 Statische Nachweise

Es ist Leistungsbestandteil des AN, die genauen statischen Berechnungen und Nachweise zu erstellen und digital dem zuständigen Prüfenieur für Baustatik zu übersenden. Die Fertigung darf erst nach erfolgter Prüfung und Freigabe durch ein Prüfenieur erfolgen. Die terminliche Koordination obliegt dem AN. Die Kosten für den Prüfenieurs sind in einer separaten Position einzukalkulieren und sind Bestandteil des Angebots.

Diese Standsicherheitsnachweise sind grundsätzlich für alle Schlosserkonstruktionen zu führen. Darüber hinaus sind alle vom Prüfenieur geforderten Nachweise zu erbringen. Für die nicht durch allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen und in der Bauregelliste geregelten Bauteile und Baustoffe ist vom AN die bauaufsichtliche Zustimmung für den Einzelfall (ZiE) zu erwirken.

Die geprüfte Unterlagen müssen an AG abgegeben.

1.8 Baustelleneinrichtung

Die Baustelleneinrichtung ist durch den Auftragnehmer vorzunehmen. Die Baustelleneinrichtung erfolgt in Abstimmung mit der Objekt- / Bauüberwachung des AG unter Berücksichtigung der Platzverhältnisse des Baufeldes. Die Kosten sind in die jeweiligen Positionen zu kalkulieren.

1.9 Gerüstarbeiten

Gemäß der DIN 18330 Abs. 4.1.1 sind Gerüste Nebenleistungen. Während der Montage sind die Gerüste nach Bedarf mit den Einheitspreisen abgegolten und werden nicht gesondert vergütet.

1.10 Bemusterung

Im Zuge der Vorbereitung der Projektierung sind die grundsätzlichen Systemfestlegungen über Muster mit dem AG abzustimmen.

Hierzu hat der AN dem AG die in den Musterpositionen unter 01. Vorbereitende Maßnahmen und Schutzmaßnahmen beschriebenen Muster vorzulegen.

Es ist Verpflichtung des AN, alle Muster / Unterlagen rechtzeitig zur Prüfung einzureichen und nicht Aufgabe des AG, diese Muster / Unterlagen anzufordern. Die terminliche Koordination obliegt dem AN. Für Verzögerungen in der Musterbeschaffung oder durch schleppende Bearbeitung, kann keine Verzögerung der geforderten Endtermine abgeleitet werden.

1.10.1 Kalkulationsgrundlage Musterstücke

Musterstücke von Streckmetall gemäß Technischer Regelbeschrieb VHF Aluminium.

Abmessungen:

- Bleche 1000 x 1000 mm
- Farbton: Pulverbeschichtet nach RAL

Musterstücke zur Festlegung der beschichteten Aluminiumbleche als Grenzmuster der endbehandelten Oberflächen (Farbe, Struktur, Glanz), sowie die Lochgröße bei Streckmetall.

Die Grenzmuster dienen, nach Freigabe durch den AG, der späteren Kontrolle der gelieferten Aluminium-Elemente und Bauteile. Die zum Einbau kommenden Aluminium-Elemente und Bauteile müssen in ihrer Farbwiedergabe, Farbintensität, Lochgröße und Art innerhalb der bemusterten Grenzen liegen. Abweichungen außerhalb der festgelegten Grenzen, der vereinbarten Beschaffenheit, werden nicht akzeptiert.

Vorbemerkungen Schlosserarbeiten: 2.0 - Stoffe, Bauteile

2.0 Stoffe, Bauteile

Es gelten die Auflagen und Bestimmungen gemäß DIN 18299 VOB/C - Ziff. 2 und den Bestimmungen gemäß den unter Pkt 1.1 aufgeführten DIN -Normen jeweils VOB/C Ziff. 2, insbesondere wird verwiesen auf:

2.1 Allgemein, Bemusterung

Dem Auftraggeber sind rechtzeitig vor Baubeginn zu allen zur Verwendung kommenden sichtbaren Materialien Handmustern vorzulegen. Diese sind in separaten Positionen ausgeschrieben.

2.1.1 Übereinstimmungsnachweise und Ü-Zeichen

Für die geregelten Bauprodukte muss die Verwendbarkeit aus der Übereinstimmung mit den in der Bauregelliste genannten techn. Regeln über ein Ü-Zeichen nachgewiesen werden. Bei der Verwendung von nicht geregelten Bauprodukten, d. h. bei Abweichungen von der in der Bauregelliste genannten Regeln, muss die Verwendbarkeit aus der Übereinstimmung mit einer allgemein bauaufsichtlichen Zulassung oder einem allgemein bauaufsichtlichen Prüfzeugnis oder einer Zustimmung mit Einzelfall (ZiE) nachgewiesen werden. Für die geregelten Bauarten muss die Anwendbarkeit aus der Übereinstimmung mit den Technischen Baubestimmungen oder mit den allgemein anerkannten Regeln der Technik nachgewiesen werden. Bei nicht geregelten Bauarten muss die Anwendbarkeit aus der Übereinstimmung mit einer allgemein bauaufsichtlichen Zulassung oder einem allgemein bauaufsichtlichen Prüfzeugnis oder einer Zustimmung im Einzelfall (ZiE) nachgewiesen werden. Der AN muss auf Verlangen die entsprechenden Ü-Zeichen erbringen.

2.1.2 CE-Kennzeichnung / Zertifizierung

Für Tragende Bauteile aus Aluminium und Stahl, Grundwerkstoffe und Schweißzusätze, ist nach DIN EN 1090 ein Konformitätsnachweisverfahren als Ersatz für den Übereinstimmungsnachweis (Ü-Zeichen) zu führen. Tragende Bauteile, welche im bauaufsichtlichen Bereich eingesetzt werden, müssen nach der Bauproduktenverordnung (BauPVO) entweder auf Basis der entsprechenden harmonisierten Normen oder auf Basis einer Europäischen Technischen Zulassung (ETA) hergestellt und mit dem CE-Kennzeichen versehen werden. Eine Zertifizierung des Auftragnehmers nach DIN EN 1090 ist dem Auftraggeber nach Aufforderung vorzulegen.

2.1.3 Planprüfung - Massgenauigkeit - Aufmaß

Die ordnungsgemäße Ausführung aller Arbeiten macht es erforderlich, dass der Auftragnehmer vor Beginn der Arbeiten sämtliche Pläne durcharbeitet unter Zuhilfenahme des LV und der gestellten Planunterlagen. Die der Projektierung und dem LV zu Grunde liegenden Maße sind, wenn nicht anders erwähnt, Rohlicht- bzw. Achsmaße. Die Fertigung erfolgt nach theoretischen Maßen, es ist jedoch ein Kontrollaufmaß am Bau zum frühest möglichen Zeitpunkt vorzunehmen. Die Fertigung ist darauf abzustimmen.

2.1.4 Schutzvorkehrungen

Die Schutzvorkehrungen sind an den angrenzenden Bauteile anzubringen, um diese während der Bauzeit bis zur Objektübernahme zu schützen. Diese Leistung wird nicht gesondert ausgeschrieben und ist in den jeweiligen Positionen bei Bedarf einzukalkulieren.

2.1.5 Reinigung

Der AN hat sämtliche Bestandteile seiner Leistung ordnungsgemäß zu reinigen, dies bezieht sich auch auf Dichtungen, Falzräume. Die Reinigung hat nach Anweisung der Objekt- / Bauüberwachung des AG vor der Bauabnahme zu erfolgen.

Alle Elemente sind werkseitig in einem sauberen und fachgerechten Zustand auszuliefern. Bei Teilen, die mit besonderen Schutzvorrichtungen versehen sind, dürfen die Schutzteile erst nach Abstimmung mit der Objekt- / Bauüberwachung des AG entfernt werden.

2.2 Werkstoffe

2.2.1 Aluminium

Für die Anforderungen an Aluminium gelten EN 573-1 bis -4 sowie die EN 755-1 für stranggepresste Profile und EN 485-1+2 bei Blechen. Zu beachten ist weiter EN 12020 bei Strangpressprofilen aus AW-6060-T 66 (alte Bezeichnung AlMgSi 0,5). Bleche sind in der Legierung AlMg 3 anzubieten. Bei anderen Metallen sind die Vorgaben der Hersteller zu beachten.

2.2.2 Stahl

Alle Stahlteile, die nach ihrem Einbau nicht mehr zugänglich sind, müssen feuerverzinkt werden. Alle anderen Stahlteile müssen mindestens einen einfachen Korrosionsschutz erhalten. Er muss mit Zinkauflagen gemäß EN ISO 14713 ausgeführt werden. Verankerungen und Befestigungsmittel, die nicht aus korrosionsbeständigem Material bestehen, mittel- oder unmittelbar der Außenatmosphäre ausgesetzt sind, sind aus rostfreiem Edelstahl mindestens der Qualität der Werkstoff-Nr. 1.4301 zu fertigen. Zur Befestigung des Bauteils verwendete Laschen, Flansche oder ähnliche müssen den gleichen Korrosionsschutz aufweisen wie das Bauteil selbst.

2.2.3 Verbindungselemente

Verbindungselemente wie Schrauben, Dübel oder Nieten müssen mindestens korrosionsgeschützt sein. Bei ständiger Feuchtebelastung müssen sie aus nichtrostendem Stahl mindestens der Qualität der Werkstoff.-Nr. 1.4301 (Korrosionswiderstandsklasse II) bestehen.

2.2.4 Zusammenbau unterschiedlicher Metalle

Bei der Verbindung verschiedener Metalle ist die elektrochemische Spannungsreihe zu beachten. Metalle mit unterschiedlichem Spannungspotential sind durch geeignete Isolierzwischenlagen so zu trennen, dass keine Kontaktkorrosion entstehen kann.

Vorbemerkungen Schlosserarbeiten: 3.0 - Ausführung

3.0 Ausführung

Es gelten die Auflagen und Bestimmungen gemäß DIN 18299 VOB/C - Ziff. 3 und den Bestimmungen gemäß den unter Pkt 1.1 aufgeführte DIN -Normen jeweils VOB/C Ziff. 3, insbesondere wird verwiesen auf:

3.1 Prüfung der Vorleistung

Die Prüfung der Vorleistung hat so rechtzeitig zu erfolgen, dass dem AG eine angemessene Frist zur Mangelbeseitigung, welche 15

Werktage nicht unterschreiten darf, bleibt.

3.2 Abschnittsweise Leistungsausführung

Der Auftragnehmer muss davon ausgehen, dass die Positionen bzw. Titel unter Umständen abschnittsweise ausgeführt werden (zeitlich versetzt). Daraus kann der Auftragnehmer keinen Anspruch geltend machen.
Maßgebend für die Leistungsausführung ist der Rahmeterminplan für das Gewerk Schlosserarbeiten.

3.3 Oberfläche Aluminium

3.3.1 Anodisation

Die anodische Oxidation (Eloxierung) und die Vorbehandlung der Aluminiumteile erfolgt nach DIN 17611 bzw. den QUALANOD-Richtlinien. Die Schichtdicke ist entsprechend den voraussichtlichen Korrosionsbeanspruchungen festzulegen, muss aber mindestens 20 µm betragen. Bei gefärbten Oberflächen werden mögliche Farbtoleranzen über vom Auftragnehmer vorzulegende Grenzmuster festgelegt. Die visuelle Beurteilung der anodisierten Oberfläche auf Aluminium erfolgt im einbaufertigen oder eingebauten Zustand nach dem Merkblatt AL.03 "Visuelle Beurteilung von anodisch oxidierten (eloxierten) Oberflächen auf Aluminium".

3.3.2 Organische Beschichtung (Lackierung)

Die Beschichtung ist nach den gültigen Qualitätsrichtlinien für die Beschichtung von Bauteilen aus Aluminium der GSB-International (GSB AL 631), bzw. den QUALICOAT-Vorschriften auszuführen. Die mit Flüssig- oder Pulverlacken zu beschichtenden Teile erhalten zunächst eine chemische Oberflächenbehandlung, die mit einer Chromatierung nach EN 12487, einer GSB oder Qualicoat zugelassener chromfreien Vorbehandlung oder eine Voranodisation im GS-Verfahren abgeschlossen wird. Die anschließende Beschichtung erfolgt mit Lacksystemen, die über eine GSB-Zulassung verfügen. Bei Cr (VI) - freien Passivierungsverfahren ist es erforderlich, einen Nachweis über die Gleichwertigkeit einzuholen. Eine visuelle Beurteilung der organisch beschichteten Oberfläche auf Aluminium erfolgt im einbaufertigen oder eingebauten Zustand nach dem Merkblatt AL.02 "Visuelle Beurteilung von organisch beschichteten (lackierten) Oberflächen auf Aluminium".

3.3.3 Schutz der sichtbaren Oberflächen

Wenn der Auftragnehmer für den vorübergehenden Oberflächenschutz Schutzlack oder selbstklebende Folien einsetzen will, müssen diese mit den angrenzenden Stoffen verträglich sein. Weiter muss sichergestellt sein, dass sich das eingesetzte Material rückstandslos entfernen lässt.

Vorbemerkungen Schlosserarbeiten: 4.0 - Nebenleistungen, Besondere Leistungen

4.0 Nebenleistungen, Besondere Leistungen

Es gelten die Auflagen und Bestimmungen gemäß DIN 18299 VOB/C - Ziff. 4 und den Bestimmungen gemäß den unter Pkt. 1.1 aufgeführte DIN -Normen jeweils VOB/C Ziff. 4, insbesondere wird verwiesen auf:

4.1 Nebenleistungen

Es ist mit den Einheitspreisen abgegolten und wird nicht gesondert vergütet:

- erforderliche Gerüste, Hebe- und Arbeitsbühnen auch in den Schächten zur Montage aller nachfolgenden in den Systembeschreibungen / Positionstexten beschriebenen Leistungen
- Das Weiterrücken fahrbarer Gerüste gilt im Zuge des Arbeitsfortschritts für eigene und fremde Gerüste als Nebenleistung, sofern das ohne Auf- und Abbau und lediglich durch erneute Abstützung möglich und zulässig ist
- jegliche Schutz-, Sicherungs- und Arbeitsschutzmaßnahmen

- Bei Erneuerungs- und Ersteinbauarbeiten von Umwehrungen und Geländern ist abschnittsweise mit entsprechenden Schutzmaßnahmen zu arbeiten, so dass die Baustellensicherheit permanent gewährleistet ist. Die Aufwendungen hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen
- Entsorgung jeglichen Demontagematerials, sofern Erneuerung oder Austauscharbeiten ausgeschrieben sind
- Späne von Bohren und Fräsen, sowie Reste von Schleifstaub, Schraub-, Nieten o.Ä. Verbindungsmitteln sind sofort von den bearbeiteten Teilen und dem umliegenden Bauteilen und Boden zu entfernen
- Endkappen in Material wie endendes Hohlprofil an allen sichtbaren, freien Enden von Hohlprofilen
- Abdeck- und Verschlusskappen in Material

Vorbemerkungen Schlosserarbeiten: 5.0 - Abrechnung

5.0 Abrechnung

Es gelten die Auflagen und Bestimmungen gemäß DIN 18299 VOB/C - Ziff. 5 und den Bestimmungen gemäß den unter Pkt 1.1 aufgeführte DIN -Normen jeweils VOB/C Ziff. 5, insbesondere wird verwiesen auf:

- keine besonderen Ergänzungen

Kalkulationshinweis

KALKULATIONSHINWEIS

Kalkulationshinweis Positionsbeschreibung

In allen Positionen mit Bezug zu einer vorgenannten Position (wie Position x.y.z, jedoch) werden lediglich die Veränderungen gegenüber der Bezugsposition gelistet und beschrieben. Alle hier nicht erwähnten Merkmale entsprechen der Bezugsposition (sind mit dieser identisch) und in den Preis ebenfalls einzukalkulieren.

Kalkulationshinweis Technischer Regelbeschreibung / Vorbeschreibung

Die technischen Regelbeschreibungen sind für alle Positionen in Ergänzung zu den VORBEMERKUNGEN verbindliche Grundlage. Sie sind Teil der Kalkulationsgrundlage und, entsprechend zutreffend, Teil der jeweiligen Positionen. Der Bieter / AN hat in seiner Preisbildung diese zu berücksichtigen und, soweit zutreffend, in die jeweiligen Positionen einzukalkulieren.

Anlagen zum Leistungsverzeichnis

ANLAGEN ZUM LEISTUNGSVERZEICHNIS

Alle Planunterlagen sind der beigefügten Anlagenliste zu entnehmen:

01

VORBEREITENDE MAßNAHMEN UND SCHUTZMAßNAHMEN

EUR

01.1	Dokumentationsunterlagen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	 pro 1,00 psch	.....

Erstellen der kompletten Dokumentation für den gesamten Leistungsbereich des AN .
Die Dokumentationen ist nachvollziehbar und strukturiert in digitaler Form auf der Projektplattform "Conclude" hochzuladen.
Die übergeordnete Dokumentationsrichtlinie einschl. Aufbau AKS in der Anlage zum LV, sowie ATV, Punkt 3.3 und 3.3.1 sind zu berücksichtigen.

Zudem ist vier Wochen vor der Abnahme die gesamte Dokumentation abzugeben. (siehe ATV Punkt 5)

Zusammenstellen Dokumentationsunterlagen der gesamten Leistung bestehend aus:

- Ausführungszeichnungen
- Terminpläne
- Werk- Montagepläne
- Konstruktionsbeschreibungen: Konstruktionsbeschreibungen, Konstruktionsarten und -systeme bzw. -typen
- Hersteller-Unterlagen
- Gewährleistungsdaten
- Verzeichnis mit Beginn, Dauer und Ende der einzelnen Gewährleistungsfristen
- Prüfungen, Zulassungen und Nachweise:
- Statische Nachweise
- Schallschutznachweise
- Materialdatenblätter
- Grundsätzliche Hinweise
- Wartung der Konstruktionen
- Eventuelle zusätzliche Anweisungen
- Abnahmeprotokolle:
- Zusammenstellung der vertraglichen Bescheinigungen und Protokolle

Die Dokumentation ist über die Austauschplattform Conclude dem AG zu übergeben.

01.2	Konstruktionsstatik	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	 pro 1,00 psch	.....

Lieferung des statischen Nachweises sowie Erstellung einer prüffähigen Berechnung der Statik für sämtliche Leistungsbereiche einschließlich der Tragkonstruktion, Absturzsicherung sowie Einhängeleiter und deren Befestigungsbügel - in allen Einbausituationen. Dies umfasst auch alle Befestigungselemente am Rohbau.

Darüber hinaus sind alle vom Prüfenieur geforderten Nachweise zu erbringen.

Alle hierfür erforderlichen Aufwendungen, Prüfungen, Nachweise sind vom AN zu erbringen und in dieser Positionen einzukalkulieren.

Erforderlich werdende Zustimmungen im Einzelfall (ZiE) sind in gesonderte Position einzurechnen.

Die im Leistungsverzeichnis angegebenen Dimensionen sind als Richtwerte zu verstehen. Sie entbinden den Auftragnehmer nicht von der Verpflichtung, einen statischen Nachweis zu erbringen und darauf basierend die endgültige Festlegung der Maße vorzunehmen. Etwaige Abweichungen zu den im Leistungsverzeichnis genannten Werten, die sich aus der statischen Berechnung ergeben, sind hierbei zu berücksichtigen.

Die Ausarbeitung ist dem Prüfstatiker zur Prüfung vorzulegen. Die Beauftragung des Prüfstatikers erfolgt durch den AN.

Mit der Fertigung darf erst nach Freigabe der Unterlagen begonnen werden.

01.3	Prüfstatiker beauftragen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	 pro 1,00 psch	.....

Der Auftragnehmer (AN) hat einen qualifizierten und bauaufsichtlich anerkannten Prüfenieur für Statik (Prüfstatiker) zu beauftragen.

Die Beauftragung umfasst die Prüfung der Statik für sämtliche Leistungsbereiche und die gesamten Schlösserkonstruktionen - einschließlich der Tragkonstruktion, Absturzsicherung sowie

Einhängeleiter und deren Befestigungsbügel - in allen Einbausituationen. Dies umfasst auch alle Befestigungselemente am Rohbau.

Die Kosten für den Prüfstatiker einschließlich aller Nebenkosten trägt der AN.

Prüfstatiker muss für das jeweilige Bundesland bauaufsichtlich anerkannt sein.

01.4	Vermessungsleistungen des AN, Digitales Aufmaß				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		USt. [%]	Menge	Einheit	.....	.....
		19%	1,00	psch	pro 1,00 psch	.....

Der AN ist verpflichtet, eine Maßaufnahme durchzuführen, sobald es der Bauzustand zulässt.

Der AN muss davon ausgehen, dass die Maßaufnahme nicht in einem über alle Bauteile und Etagen durchgeführt werden kann. Die Vorleistung des Gewerk Rohbau macht es erforderlich, diese zu unterschiedlichen Zeitpunkten maßlich zu erfassen. In bestimmten Bereichen, wenn es der Bauablaufplan nicht zulässt, werden theoretische Planmaße freigegeben.

Die Fertigung ist darauf abzustimmen. Zusätzlich ist für die nach theoretischen Maßen zu fertigenden Bauteile ein Kontrollaufmaß durch den AN zum frühestmöglichen Zeitpunkt zu erstellen.

Erstellen eines digitalen, achsbezogenen Aufmaßes zur Bestandsaufnahme, Feststellung maßlicher Abweichungen in der Abwicklung der Außenwandflächen des Rohbaus.

Das Aufmaßverfahren setzt sich zusammen aus:

- Feststellen geometrischer Zusammenhänge, Messen
- Umsetzung der Messergebnisse in zeichnerische Darstellungen

Der AN ist verpflichtet, die Maßaufnahmen in einem Messprotokoll darzustellen, aus dem vorhandene Maßabweichungen des Rohbaues unter Berücksichtigung der DIN 18201, DIN 18202 und DIN 18203 hervorgehen.

Sämtliche Messprotokolle sind der örtlichen Objektüberwachung des AG bei Aufforderung in Kopie zu Verfügung zu stellen.

Bei unzulässig großen Abweichungen sind die zu treffenden Maßnahmen mit der örtlichen Objektüberwachung des AG

abzustimmen.
Die Dokumentation ist über die Austauschplattform Conclude dem AG zu übergeben.

01.5	Werk- und Montageplanung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	 pro 1,00 psch	

Grundlage für die Werk- und Positionsplanung ist die Ausführungsplanung des GPs sowie die Positionsbeschreibungen im Leistungsverzeichnis.

Vom AN ist eine Werkstatt-, Konstruktions- und Ausführungsplanung für alle Leistungen einschl. Aufmaß und statischer Berechnung der Abfangekonstruktionen und Fertigteilkonstruktionen sowie Einbaudetailzeichnungen einschl. aller Sonderdetails, etc. auf Grundlage der Ausführungsplanung des GPs und auf Basis der Leistungsbeschreibung zu erstellen.

In den vom AN vorzulegenden Werkstatt / Konstruktionszeichnungen und Detailzeichnungen sind die im LV beschriebenen Elemente einschl. der Befestigungen mit dem Baukörper, in allen Einzelheiten darzustellen. Es muss aus den Details klar und eindeutig ersichtlich sein, in welcher Weise die Anforderungen des LV und der ZTV / KOB erfüllt werden sollen. In den Fassadenansichtsplänen sind die jeweiligen LV-Positionen zuzuordnen.

Vermaßung mit Höhenangaben.

Die Montageplanung ist dem GP vorzulegen und wird von ihm in architektonischer Sicht geprüft.

Sämtliche Konstruktionspläne der Werkplanung ist dem Prüfstatiker zur Prüfung einzureichen.

Änderungen und deren Einarbeitung während der Werk- und Montageplanungsphase sind entsprechend einzukalkulieren.

Vor Fertigungsbeginn der jeweiligen Bauteile sind die geprüften statischen Nachweise, sowie die Werkstatt- und Konstruktionspläne zur Konstruktion einschl. der Unterkonstruktion über die Austauschplattform Conclude dem AG zu übergeben.

Die Ausführungs-, Werk- und Positionsplanung ist auch Grundlage für die Abrechnung.

01.6	Montagekonzept inkl. Baufristenplan				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		USt. [%]	Menge	Einheit	.....	.....
		19%	1,00	psch	pro 1,00 psch	.....

Erstellung eines Montagekonzeptes mit terminlichem Montageablauf und Einreichung der Unterlagen digital auf der vom AG zu Verfügung gestellte Planaustausch Plattform.

Der Auftragnehmer hat in Abstimmung mit dem Auftraggeber auf Basis des vorliegenden Rahmenterminplans einen Baufristenplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann. Der Plan ist entsprechend dem Baufortschritt fortzuschreiben und nach Aufforderung durch den Auftraggeber überarbeitet vorzulegen.

Der Plan ist dem Auftraggeber spätestens 12 Werktage nach dem Arbeitsaufnahmegespräch, bei Überarbeitung unverzüglich über die Austauschplattform Conclude zu übergeben

Baufristenplan als Balkendiagramm, für alle relevanten Prozesse auf der Baustelle für den Leistungsbereich des AN, Inkl. der Abhängigkeiten der einzelnen Bauabschnitte, auf Grundlage des vom AG erstellten Rahmenterminplans mit den wesentlichen Eckdaten.

Siehe Anlage Rahmenterminplan.

01.7	Prüfungen, Zulassungen, Nachweise				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		USt. [%]	Menge	Einheit	.....	.....
		19%	1,00	psch	pro 1,00 psch	.....

Prüfungen

Alle erforderlichen Prüfungen für die Schlosserarbeiten sind durchzuführen und dokumentiert vorzulegen. Dies umfasst die Prüfung der verwendeten Materialien auf deren Übereinstimmung mit den geltenden Normen und Vorschriften. Die Prüfsertifikate müssen

vor Baubeginn und während der Bauausführung regelmäßig aktualisiert werden.

Zulassungen

Es sind alle relevanten Zulassungen der verwendeten Baumaterialien und -systeme gemäß den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen und Normen einzuholen. Hierzu gehören die Zulassungen der Hersteller für die Produkte, die in der Schlösserarbeiten eingesetzt werden, sowie die bauaufsichtliche Zulassung für die gesamten Konstruktionen. Die Zulassungen müssen in Kopie vor Baubeginn dem Bauherrn und den zuständigen Behörden vorgelegt werden.

Nachweise

Alle Nachweise, die die Übereinstimmung der ausgeführten Arbeiten mit den genehmigten Bauplänen und den anerkannten technischen Regeln bestätigen, sind zu erbringen. Hierzu gehören unter anderem statische Nachweise, sowie die Erfüllung von Brandschutzanforderungen. Die Nachweise sind im Rahmen der Abnahmeprüfung und auf Verlangen des Bauherrn oder der Aufsichtsbehörden vorzulegen.

Alle Prüfungen, Zulassungen und Nachweise sind fristgerecht und vollständig zu erbringen.

Für die nicht durch allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen und in der Bauregelliste geregelten Bauteile ist vom AN die bauaufsichtliche Zustimmung für den Einzelfall zu erwirken. Alle hierfür erforderlichen Aufwendungen, Gebühren, Prüfungen, Nachweise sind vom AN zu erbringen und einzukalkulieren. Darunter fallen auch die in den Vorbemerkungen erwähnten, notw. zu erwirkende ZiE // Bauaufsichtliche Zulassung, usw.

01.8	Muster Streckmetallpaneel	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	St	 pro 1,00 St	.....

Muster Streckmetallpaneel
(Streckmetalltyp): "Fils 5" R 62,5 x 20 - 7,5 x 3,0 mm
gemäß Punkt 1.11 Bemusterung unter den Vorbemerkungen
Schlosserarbeiten: 1.0 - Grundlagen, sowie gemäß Punkt 7.
Oberflächenbehandlung Decklage unter den Technische
Regelbeschrieb VHF ALUMINIUMBLECH.

Lieferung von drei Musterpaneele, die den Materialangaben, der Vorbehandlung, der Oberfläche sowie der Formgebung entsprechen

und in drei Farbvarianten der unten angegebenen Farbtön geliefert werden sollen.
Mustervorlage nach Abruf durch AG.

Materialangabe: Aluminium EN AW-5754 EQ,
Vorbehandlung:
Farbton: gem. Bemusterung bzw. nach Angabe Architekt.

Paneel Größe: ca. 1m²

01.9	Muster Streckmetallpaneel	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	 pro 1,00 St	.....

MTC E150x56-21,5x3 Lucerna
zweiseitig vertikal gekantet, umlaufend mit 3mm x 70 mm
Aluminium-Flachprofilen verschweißt.

01.10	Muster Trapezblech	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	 pro 1,00 St	.....

Muster Trapezblech gemäß Punkt 1.11 Bemusterung unter den
Vorbemerkungen Schlosserarbeiten: 1.0 - Grundlagen, sowie gemäß
Punkt 7. Oberflächenbehandlung Decklage unter den Technische
Regelbeschrieb

Lieferung von zwei Musterpaneele, die den Materialangaben, der
Vorbehandlung, der Oberfläche sowie der Formgebung entsprechen
und in drei Farbvarianten der unten angegebenen Farbtön geliefert
werden sollen.
Mustervorlage nach Abruf durch AG.

Materialangabe:
Vorbehandlung:
Farbton: gem. Bemusterung bzw. nach Angabe Architekt.
Oberfläche: Feinstruktur
Formgebung:

Blech Größe: ca. 1m²

01.11	Muster selbsttragende Wellblech	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	 pro 1,00 St	.....

Muster Wellblech gemäß Punkt 1.11 Bemusterung unter den Vorbemerkungen Schlosserarbeiten: 1.0 - Grundlagen, sowie gemäß Punkt 7. Oberflächenbehandlung Decklage unter den Technische Regelbeschreibung

Lieferung von zwei Musterpaneele, die den Materialangaben, der Vorbehandlung, der Oberfläche sowie der Formgebung entsprechen und in drei Farbvarianten der unten angegebenen Farbtön geliefert werden sollen.
Mustervorlage nach Abruf durch AG.

Materialangabe:
Vorbehandlung:
Farbton: gem. Bemusterung bzw. nach Angabe Architekt.
Oberfläche: Feinstruktur
Formgebung:
Wellblech Größe: ca. 1m²

01.12	Muster Verbindungselemente Streckmetallpaneele	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	St	 pro 1,00 St	.....

Muster Verbindungselemente bestehen aus 4 Teilen gemäß Punkt 1.11 Bemusterung unter den Vorbemerkungen Schlosserarbeiten: 1.0 - Grundlagen, sowie gemäß Punkt 7. Oberflächenbehandlung Decklage unter den Technische Regelbeschreibung

Lieferung von Verbindungselemente (Dimensionen und Länge nach stat. Erford.) bestehend aus:
- Schraube mit Sechskantkopf
- Klemme

- Unterteil
- Vierkantmutter

die den Materialangaben, der Vorbehandlung, der Oberfläche sowie der Formgebung entsprechen und in drei Farbvarianten der unten angegebenen Farbtön geliefert werden sollen.
Mustervorlage nach Abruf durch AG.

Farbton: gem. Bemusterung bzw. nach Angabe Architekt.
Oberfläche: Feinstruktur Lackiert nach RAL 7016
Formgebung: nach stat. Erford.

01.13	Materialcontainer umstellen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	 pro 1,00 psch	.....
Umsetzen von Materialcontainern innerhalb der Baustelleneinrichtungsfläche auf Anordnung der Bauüberwachung gem. ATV Punkt 2.3.						
Die Leistung umfasst alle erforderlichen Nebenleistungen einschließlich Vorbereiten, Verladen, Transport und Aufstellen am neuen Standort.						
Der maximale Transportweg zwischen den beiden Aufstellflächen beträgt ca. 300m						
01.14	Ausgleichen von Unebenheiten	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	20,00	m²	 pro 1,00 m²	.....
Ausgleichen von größeren Unebenheiten des Untergrundes als nach DIN 18202 zulässig, als Besondere Leistung gemäß DIN 18360 VOB/C Pkt. 4.2.10. Die Ausführung darf nur nach vorheriger Absprache mit der Objektüberwachung erfolgen						

02		BAUSTELLENEINRICHTUNG			EUR	
02.1	Montagekonzept inkl. Baufristenplan	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	 pro 1,00 psch	.....
Erstellung eines Montagekonzeptes mit terminlichem Montageablauf in Abstimmung mit den TGA Gewerken und Einreichung der Unterlagen digital auf der vom AG zu Verfügung gestellte Planaustausch Plattform. Der Auftragnehmer hat in Abstimmung hat auf Basis des vorliegenden Rahmenterminplans einen Baufristenplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann. Der Plan ist entsprechend dem Baufortschritt fortzuschreiben und nach Aufforderung durch den Auftraggeber überarbeitet vorzulegen. Der Plan ist dem Auftraggeber spätestens 12 Werktage nach dem Arbeitsaufnahmegespräch, bei Überarbeitung unverzüglich über die Austauschplattform Conclude zu übergeben Baufristenplan als Balkendiagramm, für alle relevanten Prozesse auf der Baustelle für den Leistungsbereich des AN, Inkl. der Abhängigkeiten der einzelnen Bauabschnitte, auf Grundlage des vom AG erstellten Rahmenterminplans mit den wesentlichen Eckdaten. Siehe Anlage Rahmenterminplan.						
02.2	Baustelleneinrichtungspla n - Gewerkespezifisch	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	 pro 1,00 psch	.....
Der Auftragnehmer (AN) verpflichtet sich, auf Basis des vom Auftraggeber bereitgestellten allgemeinen Baustelleneinrichtungspla						

ns einen gewerkespezifischen Baustelleneinrichtungsplan zu erstellen, diesen fortlaufend aktuell zu halten und regelmäßig mit der Bauüberwachung abzustimmen.

Ziel ist die frühzeitige und abgestimmte Planung der durch den AN benötigten Flächen und Einrichtungen auf der Baustelle. Der AN hat hierzu rechtzeitig vor Beginn seiner Arbeiten ein Konzept für die Nutzung der Baustelleneinrichtungsflächen zur Freigabe vorzulegen. Dieses ist in enger Abstimmung mit der Bauüberwachung sowie unter Berücksichtigung der Anforderungen und Belange anderer Gewerke zu entwickeln.

Mindestinhalte des gewerkespezifischen BE-Plans:

- Lager- und Montageflächen
- Lager- / Materialcontainer (falls erforderlich)
- Sozialcontainer (falls erforderlich)
- Zufahrts- und Transportwege
- Mobil-Kran- und Hebegeräteflächen

Datenformat und Bereitstellung:

Der gewerkespezifische Baustelleneinrichtungsplan ist dem Architekten/ Bauüberwachung sowohl in PDF-Format (digital) als auch in einem gängigen CAD-Format (z. B. .dwg) zur Verfügung zu stellen. Diese Daten bilden die Grundlage für die Integration in den übergeordneten, koordinierenden Gesamt-BE-Plan des Projekts.

Bei jeder Änderung der ursprünglich abgestimmten Baustelleneinrichtungsfläche oder -nutzung verpflichtet sich der AN, nach vorheriger Abstimmung mit der Bauüberwachung, eigenständig eine aktualisierte Version seines Baustelleneinrichtungsplans zu erstellen und bereitzustellen. Die aktualisierten Unterlagen sind aktiv an alle relevanten Projektbeteiligten zu verteilen.

Die in dieser Position abgefragte Leistung gilt für den gesamten Beauftragungszeitraum des AN.

02.3	Baustelleneinrichtung - einrichten und räumen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	 pro 1,00 St	.....

Erstmaliges Einrichten der Baustelle gemäß den vorstehenden Vorbemerkungen sowie nachfolgender Beschreibung, die zur Durchführung der vertraglich geschuldeten Leistungen des AN erforderlich sind.

Alle für die Durchführung der nachfolgend beschriebenen Leistungen erforderlichen Lager und Arbeitsplätze, LKW-Kran die erf. Arbeits- und Schutzgerüste, Aufzüge und Hebezeuge, und Materiallagerung unter Beachtung der "Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (Baustellenverordnung - BaustellV)" sowie ergänzend die "Technischen Regeln für Arbeitsstätten ASR A4.1 Sanitärräume" sind aufzustellen bzw. einzurichten und nach Fertigstellung der Arbeiten bzw. auf Anweisung der Bauleitung wieder zu räumen.

Eine Allgemeinbeleuchtung zur Durchführung der in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Arbeiten, bestehend aus Mast-Strahlern, einschl. Kabel, Schalter, Befestigungsmittel und Anschluss an bauseitige Elektroverteiler, einschl. Maste, sind nach Erfordernis aufzustellen und nach Beendigung der Arbeiten bzw. auf Anweisung der Bauüberwachung zu räumen.

Sämtliche, gemäß der einschlägigen Vorschriften der Berufsgenossenschaften bzw. nach Angabe des SigeKo's erforderliche Sicherheitsein- und -vorrichtungen wie z.B das Anbringen von Arbeits- und Schutzgerüsten, das Herstellen von Absturzsicherungen an allen freien Deckenkanten, Treppenläufen und Podesten etc. sofern nicht in gesonderter Position beschrieben einschl. deren Beseitigung nach Beendigung der Arbeiten bzw. auf Anweisung der Bauüberwachung sind in diese Position einzukalkulieren.

Abrechnungseinheit ist die Gesamtmaßnahme und beinhaltet die Gebäude HFW und ILTS.

02.4	Baustelleneinrichtung - vorhalten	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	18,00	Wo	 pro 1,00 Wo	.....

Baustelleneinrichtung aus Vorposition über die Bauzeit der Bauzeit vorhalten.

Geplante Vorhaltezeit: ca. 18 Wochen

02.5	Baustelleneinrichtung - weiter vorhalten	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	Wo	 pro 1,00 Wo	.....
		Baustelleneinrichtung aus Vorposition über geplante Vorhaltezeit weiter vorhalten.				
02.6	Lager-/Materialcontainer - Aufstellen, Vorhalten und Abbauen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	 pro 1,00 psch	.....
		Pauschale für Vorhalten von Lagermöglichkeiten mit Lager- und Materialcontainern gemäß ATV 2.3. nach DIN 18340 , nach Bedarf des AN. Ein Anspruch auf Bereitstellung von Räumen im Gebäude besteht nicht.				
02.7	Materialcontainer umstellen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	 pro 1,00 psch	.....
		Umsetzen von Materialcontainern innerhalb der Baustelleneinrichtungsflä che "Straße an den Kaiserthermen" und / oder der zwischen der Baustelleneinrichtungsflä che "Straße an den Kaiserthermen" auf die Baustelleneinrichtungsflä che "Löwenbrückener Straße" auf Anordnung der Bauüberwachung gem. ATV Punkt 2.3. Die Leistung umfasst alle erforderlichen Nebenleistungen einschließlich Vorbereiten, Verladen, Transport und Aufstellen am neuen Standort. Der maximale Transportweg zwischen den beiden Aufstellflächen				

beträgt ca. 900m

03 SONSTIGE LEISTUNGEN		EUR				
03.1	Schutzmaßnahmen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	 pro 1,00 psch	.....
Die eigenen Arbeiten sowie die Arbeiten von Fremdgewerken sind gem- VOB/C zu beachten. Alle Stahlkonstruktionen sind über die gesamte Bauzeit bis zur Abnahme gegen Verunreinigung z.B. Abhängen der Wände, Schutz der Dämmung und er obersten Schichtenreihen, Abkleben der Metallprofile, staubdichtes Abkleben von Einbauteilen und technische Geräte, Staubschutz, etc. zu schützen. Der Schutz der Bauzustände sind jeweils täglich durchzuführen.						
03.2	Hubsteiger, Arbeitshöhe bis 8,0m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	Wo	 pro 1,00 Wo	.....
Elektrischer Hubsteiger bis 8 m Arbeitshöhe, im Außen- und Innenbereich nach DIN 4420 und nach Wahl des AN. Für die eigene Leistungserbringung im Bereich derStahlkonsolen der Krananlage, auf ebenen Untergründen aufstellen. Das Versetzen des Hubsteigers für die eigene Leistungserbringung und nach täglichem Abschluss der Arbeiten, auf Anweisung der Bauüberwachung, ist mit einzukalkulieren. Gebrauchsüberlassung 4 Wochen (Grundeinsatzzeit). Arbeitshöhe (AH) bis ca. 8 m, höchster Punkt. Einsatzort: Außenbereich, Stahlkonsolen Krananlage						

03.3	Hubsteiger vorhalten	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	StWo	 pro 1,00 StWo	.....
	Vorhalten des vorbeschriebenen Hubsteigers der Position 07.04 über die Grundeinsatzzeit hinaus. Abrechnung erfolgt nach Stück x Kalenderwochen.					

03.4	Hubsteiger räumen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	 pro 1,00 psch	.....
	Hubsteiger der Position 07.04 nach Angabe der Bauüberwachung räumen.					

04	STUNDENLOHNARBEITEN / NACHWEISARBEITEN	EUR
-----------	---	------------------

Hinweis

Hinweis Stundenlohn:
Mit der Ausführung der im Leistungsverzeichnis vorgesehenen Stundenlohnarbeiten ist erst nach schriftlicher Anordnung des AG zu beginnen. Der Umfang der im Einzelfall zu erbringenden Leistungen wird bei der Anordnung festgelegt (siehe auch Nr. 14 Zusätzliche Vertragsbedingungen).

Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohnggebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn sowie den Kleingeräteinsatz.

Für vom AG angeordnete Stundenlohnarbeiten werden die vereinbarten Stundenverrechnungssätze zuzüglich Umsatzsteuer nach den tatsächlichen geleisteten

Arbeitszeiten bezahlt. Anfahrten oder Wegezeiten werden nicht gesondert vergütet.

Verlangt der AG die Ausführung von Leistungen außerhalb der regelmäßigen werktäglichen Arbeitszeit (Mehr-, Sonntags, Feiertags- und Nachtarbeit), so wird neben den vereinbarten Preisen eine Vergütung für die nachgewiesenen zuschlagspflichtigen Stunden gewährt. Als Vergütung wird für jede geleistete Stunde der Betrag gezahlt, der sich aus der entsprechenden tariflichen Vereinbarung für Mehr-, Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit zuzüglich der dafür tatsächlichen aufgewendeten Zuschläge errechnet

04.1	Planer/-in, Konstrukteur/-in, Techniker/-in	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	h	 pro 1,00 h	.....

Stundenlohnarbeiten durch Planer/-in, Konstrukteur/-in, Techniker/-in

04.2	Vorarbeiter/-in	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	h	 pro 1,00 h	.....

Stundenlohnarbeiten durch Vorarbeiter/-in -mit abgeschlossener fachentsprechender Berufsausbildung.

04.3	Facharbeiter/-in, Monteur/-in	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	h	 pro 1,00 h	.....

Stundenlohnarbeiten durch Facharbeiter/-in, Monteur/-in -mit abgeschlossener fachentsprechender Berufsausbildung.

05	METALLBAUARBEITEN	EUR
05.01	NEBENRAUMGEBÄUDE	EUR

Hinweis

Den im Folgenden beschriebenen Leistungen liegen die folgenden Pläne zugrunde:

Übersicht Nebenraumgebäude HFW_F_5_031.4_XX_UE_60_F- A
Details

HFW_F_5_031.4_XX_DE_60_F- A

HFW_F_5_031.4_XX_DE_61_F- A

HFW_F_5_031.4_XX_DE_62_F- A

HFW_F_5_031.4_XX_DE_63_F- A

HFW_F_5_031.4_XX_DE_63B_F- A

HFW_F_5_031.4_XX_DE_64_F- A

HFW_F_5_031.4_XX_DE_65_F- A

HFW_F_5_031.4_XX_DE_66_F- A

HFW_F_5_031.4_XX_DE_67_F- A

HFW_F_5_031.4_XX_DE_68_F- A (A,B,C,D,E)

In alle Positionen sind Lieferung, Montage und alle benötigten Befestigungsmittel, Bohrungen und Verschweißungen gemäß W+M-Planung und Statik AN einzukalkulieren.

Sämtliche Stahlteile und Befestigungselemente feuerverzinkt.

Bei der Verbindung einzelnen Teile sind geeignete Maßnahmen zur Verhinderung von Kontaktkorrosion zu treffen und einzukalkulieren.

Oberfläche: Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung gem.

ZTV-Schlössereiarbeiten.

Je nach Positionsbeschreibung sämtliche Stahlteile, auch die Senkkopfschrauben und sonstigen Befestigungsmittel, zusätzlich grundiert und beschichtet in Farbe matt z.B. RAL 7016 Anthrazit bzw. nach Wahl des AG auf Grundlage des RAL-CLASSIC Farbsystems. Alle Aluminiumteile pulverbeschichtet in Farbe matt z.B. RAL 7016 Anthrazit bzw. nach Wahl des AG auf Grundlage des RAL-CLASSIC Farbsystems.

Verbesserungen während der Montage sind einzukalkulieren.fertigen Elements, nach Abschluss aller Bearbeitungsschritte.

Jegliche Montagehilfen, Kranstellung, Gerüste und Absturzsicherungen (Netze) sind mit in den EP einzukalkulieren. Es werden bauseits keine Gerüste zur Verfügung gestellt.

05.01.1	Statik / Technische Durcharbeitung, Werkstattzeichnungen				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		USt. [%]	Menge	Einheit	.....	.....
		19%	1,00	psch	pro 1,00 psch	

Statik:

Der gesamten Ausführungsplanung liegt eine überschlägige, statische Vordimensionierung zu Grunde.
Es ist Leistungsbestandteil des AN, die genauen statischen Berechnungen zu erstellen und dem zuständigen Prüfenieur für Baustatik zu übersenden.

Technische Durcharbeitung, Werkstattzeichnungen:

Anhand der Planungsunterlagen hat der AN die gesamte Leistung durchzuarbeiten und die Ausführungszeichnungen zu erstellen. Hierzu erhält der AN die Ausführungsplanung des GPs

Grundsätzlich sind alle Konstruktionen und Details, die für die Beurteilung einer fachgerechten und dem LV entsprechenden Ausführung nötig sind, in Form einer Konstruktionszeichnung mit allen erforderlichen Angaben festzulegen.
Übersichtspläne sind im Maßstab 1:5, 1:10 bzw. 1:20, Details im Maßstab 1:1 darzustellen. Unmaßstäbliche Planunterlagen werden nicht anerkannt.

Sämtliche Planungsunterlagen sind digital zur Verfügung zu stellen. Es ist mit zwei Planungsdurchläufen bis zur Genehmigung sowie mit der Erstellung eines endgültigen Plansatzes zu rechnen. Pro Plandurchlauf hat der AN in der Terminplanung eine Zeitspanne zur Prüfung von max. 4 Wochen vorzusehen. Freigegebene Pläne erhalten einen Prüfvermerk.

Es ist Verpflichtung des AN, alle Unterlagen rechtzeitig zur Prüfung einzureichen und nicht Aufgabe der Planer, diese Unterlagen anzufordern. Die terminliche Koordination obliegt dem AN. Für Verzögerungen in der Detailgestaltung, welche der AN durch nicht diesem LV entsprechende Details oder durch schleppende Bearbeitung und dergleichen verschuldet, kann keine Verzögerung der geforderten Endtermine abgeleitet werden.

Durch den AN ist verantwortlich zu prüfen, ob die Maße am Bau mit den Maßangaben im LV bzw. in den Planunterlagen übereinstimmen. Jedes Element muss nach örtlichen Aufmaß gefertigt werden. Es kann nicht von einer seriellen Fertigung ausgegangen werden.

Mit der Fertigung darf erst begonnen werden nach:

1. Freigabe der Statik
2. Prüfung d. Zeichnungen aus Übereinstimmung mit der Ausführungsplanung

3. Örtlichem Aufmaß.

05.01.2	Stahlkonstruktion Stützen HEB 100	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	32,00	m	 pro 1,00 m	

Tragende Stützenkonstruktion aus HEB 100 Profilen bzw. nach stat. Erford.

Inkl. geschweißte Fußplatten (150 x 150 mm), Verbindungsmitteln, Bohrungen und Schweißnähte sowie Aussteifungselementen. Die Bohrungen zur Befestigung der Streckmetallfassade sind auch einzukalkulieren.

Versehen mit Löchern/Langlöcher zur direkten Befestigung an der Streckmetallpaneele

Anschluss an bauseitigen, oberflächenbündigen Stahleinbauteilen der Stahlbetonbrüstung, auf welche die Fußplatten der Stahlstützen vor Ort von Oben und seitlich befestigt werden.
(in separater Position)

Inkl. angeschweißtes L- förmiges Stahlprofil als Fußplatte ca. 150 x150 x 200 mm; d 10 mm bzw. nach stat. Erford.

Inkl. Kopfplatte ca. 100 x 100 mm, d=10 mm, bzw. nach stat. Erford.

Inkl. Bohrungen zur Befestigung der Streckmetallpaneele.

Genaue geometrische Angaben sind den Plänen zu entnehmen.

Fertigung nach Aufmaß.

Oberfläche:

Inkl. Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung gem.

ZTV-Schlossereiarbeiten. Zusätzlich grundiert und beschichtet in Farbe matt, z.B. RAL 7016 Anthrazit bzw. nach Wahl des AG auf Grundlage des RAL-CLASSIC Farbsystems. Nachträgliche Verbesserungen während der Montage sind einzukalkulieren.

Befestigung an bauseitiger STB Brüstung bzw. Bodenplatte

Einbauort: Nebenraumgebäude

Ausführung gemäß Details:

HFW_F_5_031.4_XX_UE_60_F- A

HFW_F_5_031.4_XX_DE_61_F- A

HFW_F_5_031.4_XX_DE_62_F- A

HFW_F_5_031.4_XX_DE_63_F- A

HFW_F_5_031.4_XX_DE_63B_F- A

HFW_F_5_031.4_XX_DE_64_F- A

HFW_F_5_031.4_XX_DE_65_F- A

Profilhöhe = H 100 mm / Einzellänge = von 2300 bis 2550 mm

05.01.3	Stahlkonstruktion Stützen HEB 100	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	21,00	m	 pro 1,00 m	.....

Befestigung an STB Brüstung Nordseite (Leistung Rohbau)
 Die Bohrungen zur Befestigung der Wellblechfassade sind auch einzukalkulieren.
 Einbauort: Nebenraumgebäude
 Profilhöhe = H 100 mm / Einzellänge = 2300 mm

05.01.4	Befestigung an bauseitiger STB Brüstung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	26,00	St	 pro 1,00 St	.....

Befestigung der Stahlstützen an bauseitigen STB Brüstung bzw. Bodenplatte. Inkl. Verbindungsmitteln, Bohrungen usw.

Ausführung gemäß Details

HFW_F_5_031.4_XX_DE_63_F-A
 HFW_F_5_031.4_XX_DE_63B_F-A
 HFW_F_5_031.4_XX_DE_67_F-A
 HFW_F_5_031.4_XX_DE_68_F-A

Hinweis:
 Das Ausgleichen von Unebenheiten des Untergrundes wurde bereits in den Positionen vorbereitenden Maßnahmen erfasst.

05.01.5	Stahlkonstruktion Randträger IPE 200	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	27,50	m	 pro 1,00 m	.....

Tragende Randträgerkonstruktion aus IPE 200 Profilen bzw. nach stat. Erford.
 Inkl. geschweißte Kopfplatten, Verbindungsmitteln, Bohrungen und Schweißnähte sowie Aussteifungselementen. Kopfplatte d=10 mm, bzw. nach stat. Erford. zur seitlichen Befestigung an den HEB Stützen.
 Genaue geometrische Angaben sind den Plänen zu entnehmen.
 Fertigung nach Aufmaß.
 Oberfläche: inkl. Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung gem. ZTV-Schlossereiarbeiten.
 zusätzlich grundiert und beschichtet in Farbe matt, z.B. RAL 7016 Anthrazit bzw. nach Wahl des AG auf Grundlage des RAL-CLASSIC Farbsystems.
 Inkl. Befestigung an HEB 100 Stützen
 Einbauort: Nebenraumgebäude
 Ausführung gemäß Details

HFW_F_5_031.4_XX_UE_60_F-A
 HFW_F_5_031.4_XX_DE_64_F-A
 HFW_F_5_031.4_XX_DE_64B_F-A
 HFW_F_5_031.4_XX_DE_65_F-A

Profilhöhe = H 200 mm / Einzellänge = 1600 mm

05.01.6	Stahlkonstruktion Hauptträger IPE 200	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	51,00	m	 pro 1,00 m	.....

Tragende Hauptträgerkonstruktion aus IPE 200 Profilen bzw. nach stat. Erford.
 Inkl. geschweißte Kopfplatten, Verbindungsmitteln, Bohrungen und Schweißnähte sowie Aussteifungselementen. Kopfplatte d=10 mm, bzw. nach stat. Erford. zur seitlichen Befestigung an den HEB Stützen.
 Genaue geometrische Angaben sind den Plänen zu entnehmen.

Ausführung mit 3 Grad Gefälleneigung. Fertigung nach Aufmaß.
 Oberfläche: Inkl. Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung gem.
 ZTV-Schlossereiarbeiten.
 zusätzlich grundiert und beschichtet in Farbe matt, z.B. RAL 7016
 Anthrazit bzw. nach Wahl des AG auf Grundlage des RAL-CLASSIC
 Farbsystems.
 Inkl. Befestigung an HEB 100 Stützen
 Einbauort: Nebenraumgebäude
 Ausführung gemäß Details:

HFW_F_5_031.4_XX_UE_60_F- A
 HFW_F_5_031.4_XX_DE_64_F- A
 HFW_F_5_031.4_XX_DE_64B_F -A
 HFW_F_5_031.4_XX_DE_65_F- A

Profilhöhe = H 200 mm / Einzellänge = 5225 mm

05.01.7	Stahlkonstruktion Nebenträger HEA 100	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	68,00	m	 pro 1,00 m	.....

Tragende Randträgerkonstruktion aus HEA 100 Profilen bzw. nach
 stat. Erford.
 Inkl. Verbindungsmitteln, Bohrungen und Schweißnähte sowie
 Aussteifungselementen.
 Genaue geometrische Angaben sind den Plänen zu entnehmen.
 Fertigung nach Aufmaß.
 Oberfläche: Inkl. Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung gem.
 ZTV-Schlossereiarbeiten.
 zusätzlich grundiert und beschichtet in Farbe matt, z.B. RAL 7016
 Anthrazit bzw. nach Wahl des AG auf Grundlage des RAL-CLASSIC
 Farbsystems.
 Inkl. Befestigung an Hauptträger IPE 200
 Einbauort: Nebenraumgebäude
 Ausführung gemäß Details:

HFW_F_5_031.4_XX_UE_60_F- A
 HFW_F_5_031.4_XX_DE_64_F- A
 HFW_F_5_031.4_XX_DE_64B_F -A
 HFW_F_5_031.4_XX_DE_65_F- A

Profilhöhe = H 100 mm / Einzellänge = 13600 mm

05.01.8	Vertikalverband	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	8,00	St	 pro 1,00 St	.....
Aussteifender Vertikalverband geschweißt zwischen den Stützen HEB 100 nach stat. Erford. Inkl. geschweißte Kopfplatten, Verbindungsmitteln, Bohrungen und Schweißnähte sowie Aussteifungselementen nach stat. Erford. Genau geometrische Angaben sind den Plänen zu entnehmen. Fertigung nach Aufmaß. Oberfläche:Inkl. Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung gem. ZTV-Schlossereiarbeiten. zusätzlich grundiert und beschichtet in Farbe matt, z.B. RAL 7016 Anthrazit bzw. nach Wahl des AG auf Grundlage des RAL-CLASSIC Farbsystems. Inkl. Befestigung an Stützen HEB 100 Einbauort: Nebenraumgebäude Ausführung gemäß Details: HFW_F_5_031.4_XX_UE_60_F-A HFW_F_5_031.4_XX_DE_63_F-A HFW_F_5_031.4_XX_DE_64_F-A HFW_F_5_031.4_XX_DE_64B_F-A HFW_F_5_031.4_XX_DE_65_F-A Feld Höhe = H 2100 mm bis 2700 mm / Feld Breite von 1250 bis 1600 mm						

05.01.9	Horizontalverband	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	20,00	St	 pro 1,00 St	.....
Aussteifender Horizontalverband geschweißt zwischen den Nebenträger HEA 100 nach stat. Erford. Inkl. geschweißte Kopfplatten, Verbindungsmitteln, Bohrungen und Schweißnähte sowie Aussteifungselementen nach stat. Erford. Genau geometrische Angaben sind den Plänen zu entnehmen. Fertigung nach Aufmaß.						

Oberfläche: Inkl. Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung gem. ZTV-Schlossereiarbeiten.
 zusätzlich grundiert und beschichtet in Farbe matt, z.B. RAL 7016 Anthrazit bzw. nach Wahl des AG auf Grundlage des RAL-CLASSIC Farbsystems.
 Inkl. Befestigung an der Untergurtebene der Nebenträger HEA 100.
 Einbauort: Nebenraumgebäude
 Ausführung gemäß Details:

HFW_F_5_031.4_XX_UE_60_F- A
 HFW_F_5_031.4_XX_DE_64_F- A
 HFW_F_5_031.4_XX_DE_64B_F -A

Feld Höhe = H 2100 mm bis 2700 mm / Feld Breite von 1250 bis 1600 mm

05.01.10	Stahlkonstruktion Stützen Stahlhohlprofile EN 10219 rechteckig	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	52,00	m	 pro 1,00 m	

Tragende Stahlhohlprofile EN 10219 rechteckig 100 mm x 55 mm, d=30 mm bzw. nach stat. Erford.

Inkl. Anschluss an bauseitigen Stahlbetonplatte, auf welche die Fußplatten der Stahlstützen befestigt werden. (Befestigung nach stat. Erfordernis)

Inkl. geschweißte Fuß- und Kopfplatten, Verbindungsmitteln, Bohrungen und Schweißnähte sowie Aussteifungselementen.
 Kopfplatte 100 x 100 mm, d=10 mm, bzw. nach stat. Erford. zur Befestigung auf der STB. Bodenplatte bzw. an Haupt- od. Nebenträger.
 Genaue geometrische Angaben sind den Plänen zu entnehmen.
 Fertigung nach Aufmaß.
 Oberfläche: Inkl. Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung gem. ZTV-Schlossereiarbeiten.
 zusätzlich grundiert und beschichtet in Farbe matt, z.B. RAL 7016 Anthrazit bzw. nach Wahl des AG auf Grundlage des RAL-CLASSIC Farbsystems.
 Inkl. Befestigung auf der STB. Bodenplatte und an Haupt- bzw. Nebenträger.
 Einbauort: Nebenraumgebäude
 Ausführung gemäß Details:

HFW_F_5_031.4_XX_UE_60_F-A
HFW_F_5_031.4_XX_DE_60_F-A
HFW_F_5_031.4_XX_DE_61_F-A
HFW_F_5_031.4_XX_DE_67_F-A
HFW_F_5_031.4_XX_DE_68_F-A

Rechteckiges Profil = H 100 mm x B = 55 mm bzw. nach stat. Erford.
/ Einzellänge = L 2550 bis 2650 mm

05.01.11 Doppelflügel Türelement in Streckmetallfassade

USt. [%] Menge Einheit
19% 1,00 St

Einzelpreis [EUR]

.....
pro 1,00 St

Gesamtpreis [EUR]

.....

außenbündiger "Tapetentür" in Streckmetallwandsystem, bestehend aus:
Doppelflügel Türelement 2500 x 3400 mm
Inkl. alle benötigten Befestigungsmittel, Bohrungen und Verschweißungen.
Genauere geometrische Angaben sind den Plänen zu entnehmen.
Fertigung nach Aufmaß.
Oberfläche: Inkl. Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung gem. ZTV-Schlossereiarbeiten.
Inkl. Oberflächenbehandlung aller Türelemente inkl. Türbänder und Befestigungen mit Pulverbeschichtung Farbe RAL 7016 matt, z.B. Anthrazit bzw. nach Wahl des AG auf Grundlage des RAL-CLASSIC Farbsystems zur Außenbehandlung des fertigen Elements, nach Abschluss aller Bearbeitungsschritte.
Geh- und Standflügel:
- Abmessung: jeweils 2450 x 1620 mm
- Stahlrahmen:
- Pro Flügel 4-seitige Randeinfassung mittels L - Profil 60/40/3 aus Stahl bzw. nach stat. Erford. Mit ggf. stabilisierender Auskreuzung aus Edelstahlraht. Rahmenausbildung inkl. Gegenkasten für Fallenschloss
- inkl. Selbsttragendes Paneel, bestehend aus Streckmetall, zweiseitig vertikal gekantet und mit Randeinfassung verschweißt.
Streckmetalltyp "Fils 5" R 62,5 x 20 - 7,5 x 3,0 mm od. gleichwertig.
Ausstattung pro Flügel:
-180° Öffnungsgrad
- Inkl. Türstopper aus Aluminium mit Türfeststeller mit Gummipuffer, Bohrlehre, mit Festhake und Gegenstück an Türelement montiert.
- Inkl. geeigneter Beschläge und Bänder aus Stahl, verzinkt in Tür

Farbe beschichtet.
 - inkl. Objekt-Einsteckschloss nach DIN 18251
 vorgerichtet für den Einbau von Profilzylindern (PZ),
 mit Wechsel.
 - inklusive Wechselgarnitur nach DIN 18255, Knauf (A) / Türdrücker
 (I)
 Objektgarnitur aus Edelstahl
 Oberfläche: fein matt gebürstet
 Ulmer Klinke, Edelstahl FSB 1023 od. gleichwertig
 - Benutzungskategorie Klasse 4
 - Hochhaltefedern
 - rechts / links verwendbar
 - Stahlunterschilder mit wartungsfreier Verschraubung.
 -

Türleibung:
 - Seitliche vertikale Randeinfassung mittels (an Stahlstütze befestigt)
 aus L - Profil 60/25/3 aus Stahl bzw. nach stat. Erford. zur
 Befestigung der Türbänder.
 Türsturz: Rand- bzw. Hauptträger IPE 200 (bereit in vorherigen
 Positionen erfasst)
 Hinweise:
 - Die "Tapetentür" muss außenbündig mit der restlichen
 Streckmetallverkleidung sein.
 Inkl. Befestigung an Stahlstütze
 Einbauort: Nebenraumgebäude
 Ausführung gemäß Details:
 HFW_F_5_031.4_XX_UE_60_F- A
 HFW_F_5_031.4_XX_DE_60_F- A
 HFW_F_5_031.4_XX_DE_64_F- A
 HFW_F_5_031.4_XX_DE_66_F- A

05.01.12	Doppelflügel Türelement in Streckmetallfassade	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	 pro 1,00 St	.....

außenbündiger "Tapetentür" in Streckmetallwandsystem, bestehend
 aus:
 Doppelflügel Türelement 2520 x 1700 mm
 Inkl. alle benötigten Befestigungsmittel, Bohrungen und
 Verschweißungen.
 Genaue geometrische Angaben sind den Plänen zu entnehmen.
 Fertigung nach Aufmaß.
 Oberfläche: Inkl.Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung gem.

ZTV-Schlossereiarbeiten.

Inkl. Oberflächenbehandlung aller Türelemente inkl. Türbänder und Befestigungen mit Pulverbeschichtung Farbe matt, z.B. RAL 7016 Anthrazit bzw. nach Wahl des AG auf Grundlage des RAL-CLASSIC Farbsystems zur Außenbehandlung des fertigen Elements, nach Abschluss aller Bearbeitungsschritte.

Geh- und Standflügel:

- Abmessung

Gehflügel 2520 x 1050 mm

Standflügel 2520 x 630 mm

- Stahlrahmen:

- Pro Flügel 4-seitige Randeinfassung mittels L - Profil 60/40/3 aus Stahl bzw. nach stat. Erford. Mit ggf. stabilisierender Auskreuzung aus Edelstahlraht. Rahmenausbildung inkl. Gegenkasten für Fallenschloss

- Inkl. Selbsttragendes Paneel, bestehend aus Streckmetall, zweiseitig vertikal gekantet und mit Randeinfassung verschweißt. Streckmetalltyp "Fils 5" R 62,5 x 20 - 7,5 x 3,0 mm od. gleichwertig.

Ausstattung pro Flügel:

- 180° Öffnungsgrad

- Inkl. Türstopper aus Aluminium mit Türfeststeller mit Gummipufer, Bohrlehre, mit Festhake und Gegenstück an Türelement montiert.

- Inklusive geeigneter Beschläge und Bänder aus Stahl, verzinkt in Tür Farbe beschichtet.

- inkl. Objekt-Einsteckschloss nach DIN 18251

vorgerichtet für den Einbau von Profilzylindern (PZ), mit Wechsel.

- inklusive Wechselgarnitur nach DIN 18255, Knauf (A) / Türdrücker (I)

- Objektgarnitur aus Edelstahl

Oberfläche: fein matt gebürstet

Ulmer Klinke, Edelstahl FSB 1023 od. gleichwertig

- Benutzungskategorie Klasse 4

- Hochhaltefedern

- rechts / links verwendbar

- Stahlunterschilder mit wartungsfreier Verschraubung.

Türleibung:

- Seitliche vertikale Randeinfassung mittels (an Stahlstütze befestigt) aus L - Profil 60/25/3 aus Stahl bzw. nach stat. Erford. zur Befestigung der Türbänder.

Türsturz: Rand- bzw. Hauptträger IPE 200 (bereit in vorherigen Positionen erfasst)

Hinweise:

- Die "Tapetentür" muss außenbündig mit der restlichen Streckmetallverkleidung sein.

Inkl. Befestigung an Stahlstütze

Einbauort: Nebenraumgebäude

Ausführung gemäß Details:

HFW_F_5_031.4_XX_UE_60_F- A

HFW_F_5_031.4_XX_DE_62_F- A

HFW_F_5_031.4_XX_DE_64_F- A

05.01.13	Türelement 1 flügelig in Streckmetallfassade				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		USt. [%]	Menge	Einheit	.....	.....
		19%	2,00	St	pro 1,00 St	.....

außenbündiger "Tapentür" in Streckmetallwandsystem, bestehend aus:

Türelement inkl. alle benötigten Befestigungsmittel, Bohrungen und Verschweißungen.

Genau geometrische Angaben sind den Plänen zu entnehmen.

Fertigung nach Aufmaß.

Oberfläche: Inkl. Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung gem. ZTV-Schlossereiarbeiten.

Inkl. Oberflächenbehandlung aller Türelemente inkl. Türbänder und Befestigungen mit Pulverbeschichtung Farbe matt, z.B. RAL 7016 Anthrazit bzw. nach Wahl des AG auf Grundlage des RAL-CLASSIC Farbsystems zur Außenbehandlung des fertigen Elements, nach Abschluss aller Bearbeitungsschritte.

Gehflügel:

- Abmessung 2160 x 1200 mm

- Stahlrahmen:

- 4-seitige Randeinfassung mittels L - Profil 60/40/3 aus Stahl bzw.

nach stat. Erford. Mit ggf. stabilisierender Auskreuzung aus

Edelstahldraht. Rahmenausbildung inkl. Gegenkasten für Fallenschloss.

- Inkl. Selbsttragendes Paneel, bestehend aus Streckmetall, zweiseitig vertikal gekantet und mit Randeinfassung verschweißt. Streckmetalltyp "Fils 5" R 62,5 x 20 - 7,5 x 3,0 mm od. gleichwertig.

Ausstattung:

- Inkl. Türstopper aus Aluminium mit Türfeststeller mit Gummipufer, Bohrlehre, mit Festhake und Gegenstück an Türelement montiert.

- Inklusive geeigneter Beschläge und Bänder aus Stahl, verzinkt in Tür Farbe beschichtet.

- inkl. Objekt-Einsteckschloss nach DIN 18251

vorgerichtet für den Einbau von Profilzylindern (PZ), mit Wechsel.

- inklusive Wechselgarnitur nach DIN 18255, Knauf (A) / Türdrücker (I)

- Objektgarnitur aus Edelstahl

Oberfläche: fein matt gebürstet

Ulmer Klinke, Edelstahl FSB 1023 od. gleichwertig

- Benutzungskategorie Klasse 4

- Hochhaltefedern
 - rechts / links verwendbar
 - Stahlunterschilder mit wartungsfreier Verschraubung.
- Türlaibung:
- Seitliche vertikale Randeinfassung mittels (an Stahlstütze befestigt) aus L - Profil 60/25/3 aus Stahl bzw. nach stat. Erford. zur Befestigung der Türbänder.
- Türsturz: Rand- bzw. Hauptträger IPE 200 (bereit in vorherigen Positionen erfasst). Schräge Ausführung des oberen Anschlusses mit 3 Grad Neigung. Fertigung nach Aufmaß.
- Hinweise:
- Die "Tapetentür" muss außenbündig mit der restlichen Streckmetallverkleidung sein.
- Inkl. Befestigung an Stahlstütze
Einbauort: Nebenraumgebäude Innen und Außen.
Ausführung gemäß Details-
HFW_F_5_031.4_XX_UE_60_F- A
HFW_F_5_031.4_XX_DE_61_F- A
HFW_F_5_031.4_XX_DE_67_F- A

05.01.14	Streckmetallfassadensysteme auf Stahlkonstruktion (Südfassade)	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	St	 pro 1,00 St	.....

Geländerpaneele aus Streckmetall. Selbsttragende Paneele, bestehend aus Streckmetall, aus Zertifiziertes Material Aluminium. Streckmetalltyp "Fils 5" R 62,5 x 20 - 7,5 x 3,0 mm od. gleichwertig. versehen mit Löchern/Langlöcher zur Befestigung an den Stahlstützen des Nebenraumgebäudes und zum korrekten Ausgleich thermischer und struktureller Verformungen. Punktuell nach stat. Erford. an HEB Stahlstützen befestigt. Inkl. alle benötigten Befestigungsmittel, Bohrungen und Verschweißungen gemäß statischem Erfordernis, inkl. Ausführung in gleicher Paneelfarbe. Verbindungselemente (Dimensionen und Länge nach stat. Erford.) bestehend aus:

- Schraube mit Sechskantkopf
- Klemme
- Unterteil
- Vierkantmutter

Abmessung der Paneele B 1700 mm x H 2600 mm.
Genau geometrische Angaben sind den Plänen zu entnehmen.
Fertigung nach Aufmaß.

Inkl. Oberflächenbehandlung aller Aluminium- und Stahlteile und Befestigungen mit Pulverbeschichtung Farbe att, z.B. RAL 7016 Anthrazit bzw. nach Wahl des AG auf Grundlage des RAL-CLASSIC Farbsystems zur Außenbehandlung des fertigen Elements, nach Abschluss aller Bearbeitungsschritte.
 - Bei der Verbindung einzelnen Teile sind geeignete Maßnahmen zur Verhinderung von Kontaktkorrosion zu treffen und einzukalkulieren.
 Oberfläche: Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung gem. ZTV-Schlössereiarbeiten.
 Inkl. Befestigung an Stahlstütze
 Einbauort: Nebenraumgebäude
 Ausführung gemäß Details:
 Hinweise:
 - Das Streckmetallpaneel inkl. Befestigung ist vorab zu bemustern, siehe separate Position.

05.01.15	Streckmetallfassadensyste m auf Stahlkonstruktion (Südfassade)	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	St	 pro 1,00 St	.....

Abmessung der Paneele B 1700 mm x H 350 mm.
 Einbauort: Paneele oberhalb der Türelemente

05.01.16	Streckmetallfassadensyste m auf Stahlkonstruktion (Nordfassade)	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	8,00	St	 pro 1,00 St	.....

Abmessung der Elemente B 1700 mm x H 2300 mm.

05.01.17	Streckmetallfassadensyste m auf Stahlkonstruktion (Osfassade)	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	 pro 1,00 St	.....

Abmessung der Elemente B 1310 mm x H 350 mm.
Schräge Ausführung des oberen Anschlusses mit 3 Grad Neigung.
Fertigung nach Aufmaß.

05.01.18	Streckmetallfassadensyste m auf Stahlkonstruktion (Ost- und Westfassade)	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	7,00	St	 pro 1,00 St	.....

Abmessung der Elemente B 1314 mm x H 2300 bis 2600 mm.
Schräge Ausführung des oberen Anschlusses mit 3 Grad Neigung.
Fertigung nach Aufmaß.

05.01.19	Streckmetallfassadensyste m auf Stahlkonstruktion (Innenwände)	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	8,00	St	 pro 1,00 St	.....

Abmessung der Elemente B 1310 mm x von H 2540 bis 2750 mm.
Schräge Ausführung des oberen Anschlusses mit 3 Grad Neigung.
Fertigung nach Aufmaß.
Ausführung Innenwände Querrichtung gemäß Details

HFW_F_5_031.4_XX_UE_60_F-A
HFW_F_5_031.4_XX_DE_64_F-A
HFW_F_5_031.4_XX_DE_64B_F-A
HFW_F_5_031.4_XX_DE_65_F-A

05.01.20	Streckmetallfassadensysteme m auf Stahlkonstruktion (Innenwände)	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	St	 pro 1,00 St	.....

Abmessung der Elemente B 1700 mm x H 2370 mm.
Ausführung Innenwände Längstrichtung gemäß Details

HFW_F_5_031.4_XX_UE_60_F-A
HFW_F_5_031.4_XX_DE_64_F-A
HFW_F_5_031.4_XX_DE_64B_F-A
HFW_F_5_031.4_XX_DE_65_F-A

05.01.21	Well- Profilfassadensystem (Nordfassade)	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	12,00	St	 pro 1,00 St	.....

Selbsttragende Aluminium Wellprofil- Paneele,
versehen mit Löchern/Langlöcher zur Befestigung an den
Stahlstützen des Nebenraumgebäudes und zum korrekten Ausgleich
thermischer und struktureller Verformungen.
Punktuell nach stat. Erford. an HEB Stahlstützen befestigt.
Inkl. alle benötigten Befestigungsmittel, Bohrungen und
Verschweißungen gemäß statischem Erfordernis, inkl. Ausführung in
gleicher Paneelfarbe. Verbindungselemente (Dimensionen und Länge
nach stat. Erford.) bestehend aus:
- Schraube mit Sechskantkopf
- Klemme
- Unterteil
- Vierkantmutter
Zertifiziertes Material Aluminium.
Abmessung der Elemente B 1700 mm x H 2300 mm.
Blechdicke: 3,0 mm
Inkl. alle benötigten Befestigungsmittel, Haltewinkel an Stahlstütze,
Bohrungen und Verschweißungen gemäß statischem Erfordernis.
Genau geometrische Angaben sind den Plänen zu entnehmen.
Fertigung nach Aufmaß.
Inkl. Oberflächenbehandlung aller Aluminium- und Stahlteile und
Befestigungen mit Pulverbeschichtung Farbe matt, z.B. RAL 7016
Anthrazit bzw. nach Wahl des AG auf Grundlage des RAL-CLASSIC
Farbsystems zur Außenbehandlung des fertigen Elements, nach
Abschluss aller Bearbeitungsschritte.

- Bei der Verbindung einzelnen Teile sind geeignete Maßnahmen zur Verhinderung von Kontaktkorrosion zu treffen und einzukalkulieren.
 Oberfläche: Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung gem. ZTV-Schlossereiarbeiten.
 Inkl. Befestigung an Stahlbeton oben und unten
 Einbauort: Nebenraumgebäude Fassade Nord hinter Streckmetallebene
 Ausführung gemäß Details:
 HFW_F_5_031.4_XX_UE_60_F- A
 HFW_F_5_031.4_XX_DE_61_F- A

Hinweise:

- Das Wellpaneel ist vorab zu bemustern, siehe separate Position.

05.01.22	Eckausbildung Streckmetallfassadensyste m				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		USt. [%]	Menge	Einheit		
		19%	4,00	St	 pro 1,00 St	.....

Eckausbildung des zuvor beschriebenen Streckmetallwandsystems mittels vertikal gekanteter Ausführung der Streckmetallpaneele, Höhe von 2100 bis 2.750 mm.
 Inkl. alle benötigten Befestigungsmittel, Haltewinkel, Bohrungen und Verschweißungen gemäß statischem Erfordernis.
 Genaue geometrische Angaben sind den Plänen zu entnehmen.
 Fertigung nach Aufmaß.
 Inkl. Befestigung an Stahlstütze
 Einbauort: Nebenraumgebäude
 Ausführung gemäß Details
 HFW_F_5_031.4_XX_DE_61_F- A
 HFW_F_5_031.4_XX_DE_62_F- A

05.01.23	Dach: Blechdachdeckung mit selbsttragenden Trapezprofiltafeln				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		USt. [%]	Menge	Einheit		
		19%	80,00	m²	 pro 1,00 m²	.....

Abmessung gesamte Fläche B 5815 mm x L 13800 mm.

(Konstruktive Überlappungen sind einzukalkulieren)
 Profiltyp 40/183,
 Materialstärke Stahl 0,88 mm bzw. nach stat. Erford.
 Beschichtung einseitig in Farbe RAL 7016 Anthrazit bzw. nach Wahl
 des AG auf Grundlage des RAL-CLASSIC Farbsystems.
 Verlegung von First bis Taufe durchgehende Tafeln ohne Querstöße
 Neigung 3° (Grad) nach DIN 1090
 Inkl. Befestigung: mit passenden Kalotten auf der Hochseite, inkl.
 Profilfüller und bauaufsichtlich zugelassenen Bohrschrauben (ETA,
 DIBt) mit dauerelastischem Dichtungsband (Edelstahl A2/A4) in
 Dachfarbe.
 Statischer Nachweis für die Standfestigkeit des Gesamtsystems.
 Nach DIN 1055 windsogsicher montieren.
 Eine zugelassene Möglichkeit das Montagesystem in das
 Blitzschutz-/Potentialaus gleichssystem ist einzubinden.
 Inkl. alle benötigten Befestigungsmittel, Bohrschraube mit
 dauerelastischem Dichtungsband,
 Bohrungen und Verschweißungen gemäß statischem Erfordernis.
 Genaue geometrische Angaben sind den Plänen zu entnehmen.
 Fertigung nach Aufmaß.
 Inkl. beidseitige Oberflächenbehandlung des Trapezbleches und aller
 Befestigungen mit Pulverbeschichtung Farbe matt, z.B. RAL 7016
 Antharzit bzw. nach Wahl des AG auf Grundlage des RAL-CLASSIC
 Farbsystems zur Außenbehandlung des fertigen Elements, nach
 Abschluss aller Bearbeitungsschritte.
 Bei der Verbindung einzelnen Teile sind geeignete Maßnahmen zur
 Verhinderung von Kontaktkorrosion zu treffen und einzukalkulieren.
 Oberfläche: Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung gem.
 ZTV-Schlossereiarbeiten.
 Inkl. Befestigung auf Nebenträger HEA 100 Stahlprofile.
 Einbauort: Nebenraumgebäude
 Ausführung gemäß Details:
 HFW_F_5_031.4_XX_DE_60_F-A
 HFW_F_5_031.4_XX_DE_63B_F-A
 HFW_F_5_031.4_XX_DE_64_F-A
 HFW_F_5_031.4_XX_DE_64B_F-A

Hinweise:
 - Das Trapezblechpaneel ist vorab zu bemustern, siehe separate
 Position.

05.01.24 Anschluss First (Südfassade)	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	13,80	m	 pro 1,00 m	.....

Firstblechprofil für Pultdach 2 mm mehrfachgekantert,
 Gesamtabwicklung 300 mm
 Untergurt Trapezblech min. 60° aufbiegen
 Inkl. Profillfüller punktförmig mit Silikon fixiert.
 Inkl. Zahnblech unterhalb des Firstbleches
 Inkl. aller benötigten Befestigungsmitteln, Bohrschraube mit
 dauerelastischem Dichtungsband, Haltewinkeln, Rillenprofilhaltern,
 Heftstreifen, Bohrungen und Verschweißungen gemäß statischem
 Erfordernis.
 Nach DIN 1055 windsogsicher montieren.
 Genaue geometrische Angaben sind den Plänen zu entnehmen.
 Fertigung nach Aufmaß. Zuschnitte bzw. Gehrungsschnitte sind
 einzukalkulieren.
 Bei der Verbindung einzelnen Teile sind geeignete Maßnahmen zur
 Verhinderung
 von Kontaktkorrosion zu treffen und einzukalkulieren.
 Inkl. beidseitige Oberflächenbehandlung des Bleches und aller
 Befestigungen mit Pulverbeschichtung Farbe matt, z.B. RAL 7016
 Anthrazit bzw. nach Wahl des AG auf Grundlage des RAL-CLASSIC
 Farbsystems zur Außenbehandlung des fertigen Elements, nach
 Abschluss aller Bearbeitungsschritte.
 Inkl. Befestigung auf Nebenträger HEA 100 bzw. Stützen HEB 100
 Einbauort: Nebenraumgebäude
 Ausführung gemäß Details:
 HFW_F_5_031.4_XX_DE_64_F- A

05.01.25	Anschluss Ortgang (Ost- und Westfassade)	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	11,60	m	pro 1,00 m	

Ortgangblechprofil 2 mm mehrfachgekantert, Abwicklung 370 mm
 Inkl. Randwinkel
 Inkl. aller benötigten Befestigungsmitteln, Bohrschraube mit
 dauerelastischem Dichtungsband, Haltewinkeln, Rillenprofilhaltern,
 Heftstreifen, Bohrungen und Verschweißungen gemäß statischem
 Erfordernis.
 Nach DIN 1055 windsogsicher montieren.
 Genaue geometrische Angaben sind den Plänen zu entnehmen.
 Fertigung nach Aufmaß. Zuschnitte bzw. Gehrungsschnitte sind
 einzukalkulieren.
 Bei der Verbindung einzelnen Teile sind geeignete Maßnahmen zur
 Verhinderung

von Kontaktkorrosion zu treffen und einzukalkulieren.
 Inkl. beidseitige Oberflächenbehandlung des Bleches und aller Befestigungen mit Pulverbeschichtung Farbe matt, z.B. RAL 7016 Anthrazit bzw. nach Wahl des AG auf Grundlage des RAL-CLASSIC Farbsystems zur Außenbehandlung des fertigen Elements, nach Abschluss aller Bearbeitungsschritte.
 Inkl. Befestigung auf Trapezblech
 Einbauort: Nebenraumgebäude
 Ausführung gemäß Details:
 HFW_F_5_031.4_XX_DE_65_F-A

05.01.26	Anschluss Traufe (Nordfassade)	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	13,80	m	 pro 1,00 m	.....
Attikablechprofil 2 mm mehrfachgekantet mit Tropfkante, Abwicklung 270 mm Inkl. Rinneneinlaufblech mehrfachgekantet mit Tropfkante ca. 170 mm Inkl. Regenrinne 2 mm mehrfachgekantet 270 mm Inkl. Seitliche Notenwässerung DN 50 mm hinter Streckmetallfassade versteckt. Inkl. 2 Stück Entwässerungsrohr DN 70 mm Länge 3000 mm. Inkl. aller benötigten Befestigungsmitteln, Bohrschraube mit dauerelastischem Dichtungsband, Haltewinkeln, Rillenprofilhaltern, Heftstreifen, Bohrungen und Verschweißungen gemäß statischem Erfordernis. Nach DIN 1055 windsogsicher montieren. Genaue geometrische Angaben sind den Plänen zu entnehmen. Fertigung nach Aufmaß. Zuschnitte bzw. Gehrungsschnitte sind einzukalkulieren. Bei der Verbindung einzelnen Teile sind geeignete Maßnahmen zur Verhinderung von Kontaktkorrosion zu treffen und einzukalkulieren. Inkl. beidseitige Oberflächenbehandlung des Bleches und aller Befestigungen und Entwässerungsrohre mit Pulverbeschichtung Farbe matt, z.B. RAL 7016 Anthrazit bzw. nach Wahl des AG auf Grundlage des RAL-CLASSIC Farbsystems zur Außenbehandlung des fertigen Elements, nach Abschluss aller Bearbeitungsschritte. Inkl. Befestigung auf Trapezblech bzw. auf HEB 100 Stahlstütze Einbauort: Nebenraumgebäude Ausführung gemäß Details: HFW F 5 031.4 XX DE 64B F -A						

05.01.27 Erdung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1,00	psch	 pro 1,00 psch	.....
Lieferung und fachgerechte Montage einer Erdungsleitung der Zaunpfosten gemäß DIN 18014 und DIN EN IEC 62561-2 Die Verlegung erfolgt inkl. aller erforderlichen systemgebundenen Abstandshalter Bandstahl 30 x 3,5 mm Ausführung Stahl, feuerverzinkt (ST/tZn) Erdung erfolgt im Bauseitigen Betonfundament.					

05.03	ZAUNANLAGE GRÜNDSTÜCKSGRENZE	EUR
--------------	-------------------------------------	------------------

Hinweis

Den im Folgenden beschriebenen Leistungen liegen die folgenden
Pläne zugrunde:
Übersicht Nebenraumgebäude HFW_F_5_031.4_XX_UE_70_F- A
HFW_F_5_031.4_XX_UE_71_F- A
Details
HFW_F_5_031.4_XX_DE_70_F- A

In alle Positionen sind Lieferung, Montage und alle benötigten
Befestigungsmittel, Bohrungen und Verschweißungen gemäß
W+M-Planung und Statik AN einzukalkulieren.
ämtliche Stahlteile und Befestigungselemente feuerverzinkt.
Bei der Verbindung einzelnen Teile sind geeignete Maßnahmen zur
Verhinderung von Kontaktkorrosion zu treffen und einzukalkulieren.
Oberfläche: Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung gem.
ZTV-Schlossereiarbeiten.
Je nach Positionsbeschreibung sämtliche Stahlteile, auch die
Senkkopfschrauben und sonstigen Befestigungsmittel, zusätzlich
grundiert und beschichtet in Farbe matt z.B. RAL 7016 Anthrazit bzw.
nach Wahl des AG auf Grundlage des RAL-CLASSIC Farbsystems.
Alle Aluminiumteile pulverbeschichtet in Farbe matt z.B. RAL 7016
Anthrazit bzw. nach Wahl des AG auf Grundlage des RAL-CLASSIC
Farbsystems.
Verbesserungen während der Montage sind einzukalkulieren.fertigen

Elements, nach Abschluss aller Bearbeitungsschritte.
Jegliche Montagehilfen, Kranstellung, Gerüste und
Absturzsicherungen (Netze) sind mit in den EP einzukalkulieren. Es
werden bauseits keine Gerüste zur Verfügung gestellt.

05.03.1	Statik / Technische Durcharbeitung, Werkstattzeichnungen				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		USt. [%]	Menge	Einheit	.....	.....
		19%	1,00	psch	pro 1,00 psch	

Statik:

Der gesamten Ausführungsplanung liegt eine überschlägige,
statische Vordimensionierung zu Grunde.
Es ist Leistungsbestandteil des AN, die genauen statischen
Berechnungen zu erstellen und dem zuständigen Prüfenieur für
Baustatik zu übersenden.

Technische Durcharbeitung, Werkstattzeichnungen:

Anhand der Planungsunterlagen hat der AN die gesamte Leistung
durchzuarbeiten und die Ausführungszeichnungen zu erstellen.
Hierzu erhält der AN die Ausführungsplanung des GPs

Grundsätzlich sind alle Konstruktionen und Details, die für die
Beurteilung einer fachgerechten und dem LV entsprechenden
Ausführung nötig sind, in Form einer Konstruktionszeichnung mit
allen erforderlichen Angaben festzulegen.
Übersichtspläne sind im Maßstab 1:5, 1:10 bzw. 1:20, Details im
Maßstab 1:1 darzustellen. Unmaßstäbliche Planunterlagen werden
nicht anerkannt.

Sämtliche Planungsunterlagen sind digital zur Verfügung zu stellen.
Es ist mit zwei Planungsdurchläufen bis zur Genehmigung sowie mit
der Erstellung eines endgültigen Plansatzes zu rechnen.
Pro Plandurchlauf hat der AN in der Terminplanung eine Zeitspanne
zur Prüfung von max. 4 Wochen vorzusehen.
Freigegebene Pläne erhalten einen Prüfvermerk.

Es ist Verpflichtung des AN, alle Unterlagen rechtzeitig zur Prüfung
einzureichen und nicht Aufgabe der Planer, diese Unterlagen
anzufordern. Die terminliche Koordination obliegt dem AN. Für
Verzögerungen in der Detailgestaltung, welche der AN durch nicht
diesem LV entsprechende Details oder durch schleppende
Bearbeitung und dergleichen verschuldet, kann keine Verzögerung
der geforderten Endtermine abgeleitet werden.

Durch den AN ist verantwortlich zu prüfen, ob die Maße am Bau mit

den Maßangaben im LV bzw. in den Planunterlagen übereinstimmen.
Jedes Element muss nach örtlichen Aufmaß gefertigt werden. Es
kann nicht von einer seriellen Fertigung ausgegangen werden.

Mit der Fertigung darf erst begonnen werden nach:

1. Freigabe der Statik
2. Prüfung d. Zeichnungen in architektonischer Hinsicht
3. Örtlichem Aufmaß.

05.03.2	Stahlkonstruktion Stützen HEB 100	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	67,20	m	 pro 1,00 m	

Tragende Stützenkonstruktion aus HEB 100 Profilen bzw. nach stat. Erford.

Inkl. geschweißte Fußplatten (150 x 150 mm), Verbindungsmitteln, Bohrungen und Schweißnähte sowie Aussteifungselementen. Die Bohrungen zur Befestigung der Streckmetallfassade sind auch einzukalkulieren.

Versehen mit Löchern/Langlöcher zur direkten Befestigung an der Streckmetallpaneele

Anschluss an bauseitigen, oberflächenbündigen Stahleinbauteilein der Stahlbetonbrüstung, auf welche die Fußplatten der Stahlstützen vor Ort von Oben und seitlich befestigt werden.
(in separater Position)

Inkl. angeschweißtes L- förmiges Stahlprofil als Fußplatte ca. 150 x150 x 200 mm; d 10 mm bzw. nach stat. Erford.

Inkl. Kopfplatte ca. 100 x 100 mm, d=10 mm, bzw. nach stat. Erford.

Inkl. Bohrungen zur Befestigung der Streckmetallpaneele.

Genauere geometrische Angaben sind den Plänen zu entnehmen.

Fertigung nach Aufmaß.

Oberfläche:

Inkl. Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung gem.

ZTV-Schlossereiarbeiten. Zusätzlich grundiert und beschichtet in Farbe matt, z.B. RAL 7016 Anthrazit bzw. nach Wahl des AG auf Grundlage des RAL-CLASSIC Farbsystems. Nachträgliche Verbesserungen während der Montage sind einzukalkulieren.

Befestigung an bauseitiger STB Brüstung bzw. Bodenplatte

Befestigung an STB Streifenfundament (Leistung Rohbau)

Einbauort: Zaunanlage Grundstücksgrenze

Ausführung gemäß Details:

HFW_F_5_031.4_XX_UE_71_F- A
HFW_F_5_031.4_XX_DE_70_F- A

Profilhöhe = H 100 mm / Einzellänge = 2300 mm

05.03.3	Befestigung an bauseitiger STB Fundamentwand	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	32,00	St	 pro 1,00 St	.....

Befestigung der Stahlstützen an bauseitigen STB Brüstung bzw.
Bodenplatte. Inkl. Verbindungsmitteln, Bohrungen usw.

HFW_F_5_031.4_XX_DE_70_F- A

Hinweis:

Das Ausgleichen von Unebenheiten des Untergrundes
wurde bereits in den Positionen vorbereitenden Maßnahmen erfasst.

05.03.4	Streckmetallfassadensyste m auf Stahlkonstruktion	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	34,00	St	 pro 1,00 St	.....

Geländerpaneele aus Streckmetall. Selbsttragende Paneele,
bestehend aus Streckmetall, aus Zertifiziertes Material Aluminium.
Streckmetalltyp "Fils 5" R 62,5 x 20 - 7,5 x 3,0 mm od. gleichwertig.
versehen mit Löchern/Langlöcher zur Befestigung an den
Stahlstützen des Nebenraumgebäudes und zum korrekten Ausgleich
thermischer und struktureller Verformungen.

Punktuell nach stat. Erford. an HEB Stahlstützen befestigt.

Inkl. alle benötigten Befestigungsmittel, Bohrungen und
Verschweißungen gemäß statischem Erfordernis, inkl. Ausführung in
gleicher Paneelfarbe. Verbindungselemente (Dimensionen und Länge
nach stat. Erford.) bestehend aus:

- Schraube mit Sechskantkopf
- Klemme
- Unterteil

- Vierkantmutter
 Abmessung der Paneele B 1700 mm x H 2300 mm.
 Genaue geometrische Angaben sind den Plänen zu entnehmen.
 Fertigung nach Aufmaß.
 Inkl. Oberflächenbehandlung aller Aluminium- und Stahlteile und Befestigungen mit Pulverbeschichtung Farbe matt, z.B. RAL 7016 Anthrazit bzw. nach Wahl des AG auf Grundlage des RAL-CLASSIC Farbsystems zur Außenbehandlung des fertigen Elements, nach Abschluss aller Bearbeitungsschritte.
 - Bei der Verbindung einzelnen Teile sind geeignete Maßnahmen zur Verhinderung von Kontaktkorrosion zu treffen und einzukalkulieren.
 Oberfläche: Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung gem. ZTV-Schlossereiarbeiten.
 Inkl. Befestigung an Stahlstütze
 Einbauort: Nebenraumgebäude
 Ausführung gemäß Details:
 Hinweise:
 - Das Streckmetallpaneel inkl. Befestigung ist vorab zu bemustern, siehe separate Position.
 Inkl. Befestigung an Stahlstütze
 Einbauort: Zaunanlage Grundstücksgrenze
 Ausführung gemäß Details:
 HFW_F_5_031.4_XX_UE_71_F- A
 HFW_F_5_031.4_XX_DE_70_F- A

05.03.5	Eckausbildung Streckmetallfassadensyste m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	St	 pro 1,00 St	.....

Eckausbildung des zuvor beschriebenen Streckmetallwandsystems mittels vertikal gekanteter Ausführung der Streckmetallpaneele, Höhe von 2100 bis 2.750 mm.
 Inkl. alle benötigten Befestigungsmittel, Bohrungen und Verschweißungen gemäß statischem Erfordernis.
 Genaue geometrische Angaben sind den Plänen zu entnehmen.
 Fertigung nach Aufmaß.
 Inkl. Befestigung an Stahlstütze
 Einbauort: Zaunanlage Grundstücksgrenze
 Ausführung gemäß Details:
 HFW_F_5_031.4_XX_UE_71_F- A
 HFW_F_5_031.4_XX_DE_70_F- A

05.03.6	Türelement 1 flügelig in Streckmetallfassade	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	pro 1,00 St	

außenbündiger "Tapetentür" in Streckmetallwandsystem, bestehend aus:

Türelement Inkl. alle benötigten Befestigungsmittel, Bohrungen und Verschweißungen.

Genaue geometrische Angaben sind den Plänen zu entnehmen.

Fertigung nach Aufmaß.

Oberfläche: Inkl. Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung gem.

ZTV-Schlossereiarbeiten.

Inkl. Oberflächenbehandlung aller Türelemente inkl. Türbänder und

Befestigungen mit Pulverbeschichtung Farbe matt, z.B. RAL 7016

Anthrazit bzw. nach Wahl des AG auf Grundlage des RAL-CLASSIC

Farbsystems zur Außenbehandlung des fertigen Elements, nach

Abschluss aller Bearbeitungsschritte.

Gehflügel:

- Abmessung 2160 x 1200 mm

- Stahlrahmen:

- 4-seitige Randeinfassung mittels L - Profil 60/40/3 aus Stahl bzw.

nach stat. Erford. Mit ggf. stabilisierender Auskreuzung aus

Edelstahldraht. Rahmenausbildung inkl. Gegenkasten für

Fallenschloss.

- Inkl. Selbsttragendes Paneel, bestehend aus Streckmetall,

zweiseitig vertikal gekantet und mit Randeinfassung verschweißt.

Streckmetalltyp "Fils 5" R 62,5 x 20 - 7,5 x 3,0 mm od. gleichwertig.

Ausstattung in Anlehnung an RC3

- Inkl. Türstopper aus Aluminium mit Türfeststeller mit Gummipuffer,

Bohrlehre, mit Festhake und Gegenstück an Türelement montiert.

- Inklusive geeigneter Beschläge und Bänder aus Stahl, verzinkt in

Tür Farbe beschichtet.

- inkl. Objekt-Einsteckschloss nach DIN 18251

vorgerichtet für den Einbau von Profilzylindern (PZ),

mit Wechsel.

- inklusive Wechselgarnitur nach DIN 18255, Knauf (A) / Türdrücker

(I)

- Objektgarnitur aus Edelstahl

Oberfläche: fein matt gebürstet

Ulmer Klinke, Edelstahl FSB 1023 od. gleichwertig

- Benutzungskategorie Klasse 4

- Hochhaltefedern

- rechts / links verwendbar

- Stahlunterschilder mit wartungsfreier Verschraubung.

Türleibung:

- Seitliche vertikale Randeinfassung mittels (an Stahlstütze befestigt)
aus L - Profil 60/25/3 aus Stahl bzw. nach stat. Erford. zur
Befestigung der Türbänder.

Türsturz: Rand- bzw. Hauptträger IPE 200 (bereit in vorherigen
Positionen erfasst). Schräge Ausführung des oberen Anschlusses mit
3 Grad Neigung. Fertigung nach Aufmaß.

Hinweise:

- Die "Tapetentür" muss außenbündig mit der restlichen
Streckmetallverkleidung sein.

Inkl. Befestigung an Stahlstütze

Einbauort: Nebenraumgebäude Innen und Außen.

Ausführung gemäß Details-

HFW_F_5_031.4_XX_UE_60_F- A

HFW_F_5_031.4_XX_DE_61_F- A

HFW_F_5_031.4_XX_DE_67_F- A

05.03.7	Erdung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	 pro 1,00 psch	.....
		Lieferung und fachgerechte Montage einer Erdungsleitung der Zaunpfosten gemäß DIN 18014 und DIN EN IEC 62561-2 Die Verlegung erfolgt inkl. aller erforderlichen systemgebundenen Abstandshalter Bandstahl 30 x 3,5 mm Ausführung Stahl, feuerverzinkt (ST/tZn) Erdung erfolgt im Bauseitigen Betonfundament.				

05.04	STRECKMETALLFASSADE FLURBEREICH UG1	EUR
-------	-------------------------------------	-----------

Hinweis

Den im Folgenden beschriebenen Leistungen liegen die folgenden Pläne zugrunde:
 Übersicht Nebenraumgebäude HFW_F_5_031.4_XX_UE_70_F- A
 HFW_F_5_031.4_XX_UE_73_F- A
 Details
 HFW_F_5_031.4_XX_DE_72_F- A
 HFW_F_5_031.4_XX_DE_73_F- A

In alle Positionen sind Lieferung, Montage und alle benötigten Befestigungsmittel, Bohrungen und Verschweißungen gemäß W+M-Planung und Statik AN einzukalkulieren.
 ämtliche Stahlteile und Befestigungselemente feuerverzinkt.
 Bei der Verbindung einzelnen Teile sind geeignete Maßnahmen zur Verhinderung von Kontaktkorrosion zu treffen und einzukalkulieren.
 Oberfläche: Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung gem. ZTV-Schlossereiarbeiten.
 Je nach Positionsbeschreibung sämtliche Stahlteile, auch die Senkkopfschrauben und sonstigen Befestigungsmittel, zusätzlich grundiert und beschichtet in Farbe matt z.B. RAL 7016 Anthrazit bzw. nach Wahl des AG auf Grundlage des RAL-CLASSIC Farbsystems.
 Alle Aluminiumteile pulverbeschichtet in Farbe matt z.B. RAL 7016 Anthrazit bzw. nach Wahl des AG auf Grundlage des RAL-CLASSIC Farbsystems.
 Verbesserungen während der Montage sind einzukalkulieren.fertigen Elements, nach Abschluss aller Bearbeitungsschritte.
 Jegliche Montagehilfen, Kranstellung, Gerüste und Absturzsicherungen (Netze) sind mit in den EP einzukalkulieren. Es werden bauseits keine Gerüste zur Verfügung gestellt.

05.04.1	Statik / Technische Durcharbeitung, Werkstattzeichnungen				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		USt. [%]	Menge	Einheit	.....	.....
		19%	1,00	psch	pro 1,00 psch	

Statik:
 Der gesamten Ausführungsplanung liegt eine überschlägige, statische Vordimensionierung zu Grunde.
 Es ist Leistungsbestandteil des AN, die genauen statischen Berechnungen zu erstellen und dem zuständigen Prüfenieur für Baustatik zu übersenden.

Technische Durcharbeitung, Werkstattzeichnungen:
 Anhand der Planungsunterlagen hat der AN die gesamte Leistung durchzuarbeiten und die Ausführungszeichnungen zu erstellen.
 Hierzu erhält der AN die Ausführungsplanung des GPs

Grundsätzlich sind alle Konstruktionen und Details, die für die

Beurteilung einer fachgerechten und dem LV entsprechenden Ausführung nötig sind, in Form einer Konstruktionszeichnung mit allen erforderlichen Angaben festzulegen.
Übersichtspläne sind im Maßstab 1:5, 1:10 bzw. 1:20, Details im Maßstab 1:1 darzustellen. Unmaßstäbliche Planunterlagen werden nicht anerkannt.

Sämtliche Planungsunterlagen sind digital zur Verfügung zu stellen. Es ist mit zwei Planungsdurchläufen bis zur Genehmigung sowie mit der Erstellung eines endgültigen Plansatzes zu rechnen.
Pro Plandurchlauf hat der AN in der Terminplanung eine Zeitspanne zur Prüfung von max. 4 Wochen vorzusehen.
Freigegebene Pläne erhalten einen Prüfvermerk.

Es ist Verpflichtung des AN, alle Unterlagen rechtzeitig zur Prüfung einzureichen und nicht Aufgabe der Planer, diese Unterlagen anzufordern. Die terminliche Koordination obliegt dem AN. Für Verzögerungen in der Detailgestaltung, welche der AN durch nicht diesem LV entsprechende Details oder durch schleppende Bearbeitung und dergleichen verschuldet, kann keine Verzögerung der geforderten Endtermine abgeleitet werden.

Durch den AN ist verantwortlich zu prüfen, ob die Maße am Bau mit den Maßangaben im LV bzw. in den Planunterlagen übereinstimmen. Jedes Element muss nach örtlichen Aufmaß gefertigt werden. Es kann nicht von einer seriellen Fertigung ausgegangen werden.

Mit der Fertigung darf erst begonnen werden nach:

1. Freigabe der Statik
2. Prüfung d. Zeichnungen in architektonischer Hinsicht
3. Örtlichem Aufmaß.

05.04.2	Streckmetallfassadensyste m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	23,00	St	 pro 1,00 St	.....

Selbsttragende Paneele, bestehend aus Streckmetall, zweiseitig vertikal gekantet,
mit umlaufenden Rahmen 3mm x 70 mm Aluminium-Flachprofilen verschweißt, bzw. nach stat. Erford.
versehen mit Löchern/Langlöcher zur Befestigung an der Stahlbeton Brüstung bzw. Sturz des Flurbereiches und zum korrekten Ausgleich thermischer und struktureller Verformungen.
Zertifiziertes Material für die Eloxierung garantiertes Aluminium.
Streckmetalltyp MTC E150x56-21,5x3 Lucerna od. gleichwertig.

Abmessung der Paneele B 1700 mm x H 1650 mm.
 Inkl. alle benötigten Befestigungsmittel, Bohrungen und
 Verschweißungen gemäß statischem Erfordernis.
 Genaue geometrische Angaben sind den Plänen zu entnehmen.
 Fertigung nach Aufmaß.
 Inkl. Oberflächenbehandlung aller Aluminium- und Stahlteile und
 Befestigungen mit Pulverbeschichtung Farbe matt, z.B. RAL 7016
 Anthrazit bzw. nach Wahl des AG auf Grundlage des RAL-CLASSIC
 Farbsystems zur Außenbehandlung des fertigen Elements, nach
 Abschluss aller Bearbeitungsschritte.
 - Bei der Verbindung einzelnen Teile sind geeignete Maßnahmen zur
 Verhinderung von Kontaktkorrosion zu treffen und einzukalkulieren.
 Oberfläche: Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung gem.
 ZTV-Schlossereiarbeiten.
 Inkl. Befestigung an Stahlbeton oben und unten
 Hinweis:
 Das Ausgleichen von Unebenheiten des Untergrundes
 wurde bereits in den Positionen vorbereitenden Maßnahmen erfasst.
 Einbauort: Flur UG 1
 Ausführung gemäß Details:
 HFW_F_5_031.4_XX_UE_73_F- A
 HFW_F_5_031.4_XX_DE_72_F- A
 HFW_F_5_031.4_XX_DE_73_F- A

 Hinweise:
 - Das Streckmetallpaneel ist vorab zu bemustern, siehe separate
 Position.

05.04.3	Streckmetallfassadensyste m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	 pro 1,00 St	.....

Abmessung der Paneele B 565 mm x H 1650 mm.

05.04.4	Streckmetallfassadensyste m Traforaum	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	St	 pro 1,00 St	.....

Abmessung des Paneels H 800 mm x B 1200 mm.

Einbauort: Flur UG 1 Wandöffnungen Traforäume
Ausführung gemäß Details:
HFW_F_5_031.4_XX_UE_74_F- A

05.04.5	Well- Profilfassadensystem	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	St	 pro 1,00 St	

Geländerpaneelen aus selbsttragende Aluminium Wellprofil- Paneele, mit umlaufenden 3mm x 70 mm Aluminium-Flachprofilen verschweißt, bzw. nach stat. Erford.

versehen mit Löchern/Langlöcher zur Befestigung an der Stahlbetonbrüstung bzw. Sturz des Flurbereiches und zum korrekten Ausgleich thermischer und struktureller Verformungen.

Zertifiziertes Material für die Eloxierung garantiertes Aluminium.

Abmessung der Paneele B 1700 mm x H 1650 mm.

Inkl. alle benötigten Befestigungsmittel, Haltewinkel an Stahlstütze, Bohrungen und Verschweißungen gemäß statischem Erfordernis.

Genauere geometrische Angaben sind den Plänen zu entnehmen.

Fertigung nach Aufmaß.

Inkl. Oberflächenbehandlung aller Aluminium- und Stahlteile und Befestigungen mit Pulverbeschichtung Farbe matt, z.B. RAL 7016 Anthrazit bzw. nach Wahl des AG auf Grundlage des RAL-CLASSIC Farbsystems zur Außenbehandlung des fertigen Elements, nach Abschluss aller Bearbeitungsschritte.

- Bei der Verbindung einzelner Teile sind geeignete Maßnahmen zur Verhinderung von Kontaktkorrosion zu treffen und einzukalkulieren.

Oberfläche: Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung gem.

ZTV-Schlossereiarbeiten.

Inkl. Befestigung an Stahlbeton oben und unten

Einbauort: Flur UG 1

Ausführung gemäß Details:

HFW_F_5_031.4_XX_UE_73_F- A

HFW_F_5_031.4_XX_DE_72_F- A

Hinweise:

- Das Wellprofilpaneel ist vorab zu bemustern, siehe separate Position.

05.04.6	Well- Profilfassadensystem	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	 pro 1,00 St	.....
		Abmessung der Paneele B 1420 mm x H 1650 mm. Einbauort: Flur UG 1 (oberhalb Türelement)				

05.04.7	Eckanschluss Streckmetallfassadensyste m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	 pro 1,00 St	.....
Eckanschluss des zuvor beschriebenen Streckmetallwandsystems mittels vertikal gekanteter Ausführung der Streckmetallpaneele, Höhe 1650 mm. Inkl. alle benötigten Befestigungsmittel, Bohrungen und Verschweißungen gemäß statischem Erfordernis. Genaue geometrische Angaben sind den Plänen zu entnehmen. Fertigung nach Aufmaß. Inkl. Befestigung an Stahlbeton oben und unten Einbauort: Flur UG 1 Ausführung gemäß Details: HFW_F_5_031.4_XX_UE_73_F- A HFW_F_5_031.4_XX_DE_72_F- A						

05.04.8	Stahlkonstruktion Stützen Stahlhohlprofile EN 10219 rechteckig				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		USt. [%]	Menge	Einheit	 pro 1,00 m	.....
		19%	7,30	m		
Tragende Stahlhohlprofile EN 10219 rechteckig 100 mm x 50 mm,						

d=30 mm bzw. nach stat. Erford.
 Inkl. geschweißte Fuß- und Kopfplatten, Verbindungsmitteln,
 Bohrungen und Schweißnähte sowie Aussteifungselementen.
 Kopfplatte 100 x 100 mm, d=10 mm, bzw. nach stat. Erford. zur
 Befestigung auf der STB. Bodenplatte bzw. an Haupt- od.
 Nebenträger.
 Genaue geometrische Angaben sind den Plänen zu entnehmen.
 Fertigung nach Aufmaß.
 Oberfläche:
 Inkl. Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung gem.
 ZTV-Schlossereiarbeiten. Zusätzlich grundiert und beschichtet in
 Farbe matt, z.B. RAL 7016 Anthrazit bzw. nach Wahl des AG auf
 Grundlage des RAL-CLASSIC Farbsystems. Nachträgliche
 Verbesserungen während der Montage sind einzukalkulieren.fertigen
 Elements, nach Abschluss aller Bearbeitungsschritte.
 Inkl. Befestigung auf der STB. Bodenplatte und an Haupt- bzw.
 Nebenträger.
 Einbauort: Nebenraumgebäude
 Ausführung gemäß Details:

HFW_F_5_031.4_XX_DE_67_F- A
 HFW_F_5_031.4_XX_DE_68_F- A
 HFW_F_5_031.4_XX_UE_73_F- A
 HFW_F_5_031.4_XX_DE_72_F- A

Rechteckiges Profil = H 100 mm x B = 50 mm bzw. nach stat. Erford.
 / Einzellänge = L 3650 mm

05.04.9 Türelement 1 flügelig mit Alu-Wellprofil

USt. [%]	Menge	Einheit
19%	1,00	St

Einzelpreis [EUR]

.....
pro 1,00 St

Gesamtpreis [EUR]

.....

"Tapetentür" bestehend aus:
 Türelement Inkl. alle benötigten Befestigungsmittel, Bohrungen und
 Verschweißungen.
 Genaue geometrische Angaben sind den Plänen zu entnehmen.
 Fertigung nach Aufmaß.
 Oberfläche: Inkl. Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung gem.
 ZTV-Schlossereiarbeiten.
 Inkl. Oberflächenbehandlung aller Türelemente inkl. Türbänder und
 Befestigungen mit Pulverbeschichtung Farbe matt z.B. RAL 7016
 Anthrazit bzw. nach Wahl des AG auf Grundlage des RAL-CLASSIC
 Farbsystems zur Außenbehandlung des fertigen Elements, nach

Abschluss aller Bearbeitungsschritte.

Gehflügel:

- Abmessung 2200 x 1250 mm

- Stahlrahmen:

- 4-seitige Randeinfassung mittels L - Profil 60/40/3 aus Stahl bzw. nach stat. Erford. Mit ggf. stabilisierender Auskreuzung aus Edelstahlraht. Rahmenausbildung inkl. Gegenkasten für Fallenschloss.

- Inkl. Selbsttragendes Paneel, bestehend aus einem Alu Well-Profil, mit Randeinfassung verschweißt.

Ausstattung:

- Inklusive geeigneter Beschläge und Bänder aus Stahl, verzinkt in Tür Farbe beschichtet.

- inkl. Objekt-Einsteckschloss nach DIN 18251

vorgerichtet für den Einbau von Profilzylindern (PZ), mit Wechsel.

- inklusive Wechselgarnitur nach DIN 18255, Knauf (A) / Türdrücker (I)

- Objektgarnitur aus Edelstahl

Oberfläche: fein matt gebürstet

Ulmer Klinke, Edelstahl FSB 1023 od. gleichwertig

- Benutzungskategorie Klasse 4

- Hochhaltefedern

- rechts / links verwendbar

- Stahlunterschilder mit wartungsfreier Verschraubung.

Türleibung:

- Umlaufende Randeinfassung mittels (an Stahlstütze befestigt) aus L

- Profil 60/25/3 aus Stahl bzw. nach stat. Erford. zur Befestigung der Türbänder.

Hinweise:

Inkl. Befestigung an Stahlstütze

Einbauort: Flur UG 1

Ausführung gemäß Details:

HFW_F_5_031.4_XX_UE_73_F- A

HFW_F_5_031.4_XX_DE_72_F- A

05.07 SONSTIGES		EUR				
05.07.1	Kleineisenteile, Stahlprofile, feuerverzinkt	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	150,00	kg	 pro 1,00 kg	.....

Herstellen, liefern und montieren von Kleinteilen bestehend aus
 Profilstahl
 inkl. Befestigungsmittel bestehend aus Flachstäben und
 Winkelstahlprofile
 unterschiedlicher Abmessungen, korrosionsgeschützt,
 einschließlich schlossermäßiger Bearbeitung der
 Kleinteile bis 20 kg/Stück für die verschiedensten Zwecke in
 allen Bauteilen.

Oberfläche: feuerverzinkt

05.07.2	Nachträgliche Farbbeschichtung (Fußplatten)				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		USt. [%]	Menge	Einheit	.....	.....
		19%	50,00	St	pro 1,00 St	.....

Nachträgliche Grundierung und Beschichtung in Farbe matt, z.B. RAL
 7023 Betonfarbe bzw. nach Wahl des AG auf Grundlage des
 RAL-CLASSIC Farbsystems für nachträgliche Verbesserungen bzw.
 ausführung der Fußplatten der HEB Stahlstützen in anderer Farbe.
 Fußplatte ca. 150 x150 x 200 mm; d 10 mm

05.07.3	Spritzschutzabdeckung WHG Fläche inkl. UK				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		USt. [%]	Menge	Einheit	.....	.....
		19%	4,00	St	pro 1,00 St	.....

Selbsttragende Aluminium Wellprofil- Paneele,
 versehen mit Löchern/Langlöcher zur Befestigung an den
 Stahlstützen des Nebenraumgebäudes und zum korrekten Ausgleich
 thermischer und struktureller Verformungen.
 Punktuell nach stat. Erford. an HEB Stahlstützen befestigt.
 Inkl. alle benötigten Befestigungsmittel, Bohrungen und
 Verschweißungen gemäß statischem Erfordernis, inkl. Ausführung in
 gleicher Paneelfarbe. Verbindungselemente (Dimensionen und Länge

nach stat. Erford.) bestehend aus:

- Schraube mit Sechskantkopf
- Klemme
- Unterteil
- Vierkantmutter

Zertifiziertes Material Aluminium.

Format, Breite 1700 mm, Höhe 1060 mm

-Blechdicke: 3,0 mm

Inkl. alle benötigten Befestigungsmittel, Haltewinkel an Stahlstütze,

Bohrungen und Verschweißungen gemäß statischem Erfordernis.

Genauere geometrische Angaben sind den Plänen zu entnehmen.

Fertigung nach Aufmaß.

Inkl. Oberflächenbehandlung aller Aluminium- und Stahlteile und

Befestigungen mit Pulverbeschichtung Farbe matt z.B. RAL 7016

Anthrazit bzw. nach Wahl des AG auf Grundlage des RAL-CLASSIC

Farbsystems zur Außenbehandlung des fertigen Elements, nach

Abschluss aller Bearbeitungsschritte.

- Bei der Verbindung einzelner Teile sind geeignete Maßnahmen zur

Verhinderung von Kontaktkorrosion zu treffen und einzukalkulieren.

Oberfläche: Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung gem.

ZTV-Schlossereiarbeiten.

Inkl. Befestigung an Stahlbeton oben und unten

Einbauort: hinter Streckmetallebene vor WHG Fläche

Ausführung gemäß Details:

HFW_F_5_031.4_XX_DE_99_F- A

Hinweise:

- Das Wellpaneel ist vorab zu bemustern, siehe separate Position.

05.07.4	Spritzschutzabdeckung WHG Fläche inkl. UK	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	St	pro 1,00 St	
Format, Breite 1320 mm, Höhe 1060 mm						
Befestigung an HEB Stahlstützen hinter Streckmetallfassade						
Fassade West Nebenraumgebäude						

Hinweis**ANORDNUNG VON STUNDENLOHNARBEITEN**

Mit der Ausführung der im Leistungsverzeichnis vorgesehenen Stundenlohnarbeiten ist erst nach schriftlicher Anordnung des Auftraggebers zu beginnen. Der Umfang der im Einzelfall zu erbringenden Leistungen wird bei der Anordnung festgelegt. Die Stundenlohnzettel sind werktäglich einzureichen.

VERRECHNUNGSSÄTZE FÜR LÖHNE

Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn sowie den Kleingeräteinsatz. Wegezeiten werden nicht gesondert vergütet.

Die Stundenlohnsätze sind übergreifend für alle im LV verzeichneten Leistungen gültig, auch wenn die Arbeiten durch Subunternehmer des AN ausgeführt werden.

Zuschläge zu den Verrechnungssätzen für vom Auftraggeber angeordnete oder zu vertretende Nacht-, Sonntags-, Feiertags- und Mehrarbeit (Überstunden) sind gesondert nachzuweisen; sie werden in Höhe der tariflichen Vereinbarung vergütet. Für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit wird als Zuschlag nur der Beitrag zur gesetzlichen Unfallversicherung vergütet. Für Mehrarbeit werden zusätzlich die Sozialkosten vergütet.

Beschäftigt der Bieter bei einer der nachstehenden Lohn-/Berufsgruppen keine Arbeitskräfte, hat er dies anzugeben und statt dessen den Einsatz möglichst gleichwertiger Arbeitskräfte anzubieten.

VERRECHNUNGSSÄTZE FÜR GERÄTE

Die Verrechnungssätze für die nachstehenden Geräteeinheiten umfassen sämtliche Aufwendungen für das Bereitstellen und den Betrieb. Sie verstehen sich jeweils mit Bedienung und sämtlichen Betriebsstoffen.

06.01**Lohnkosten auf Nachweis**

EUR

06.01.5**Vorarbeiter**

USt. [%]

Menge

Einheit

Einzelpreis [EUR]

Gesamtpreis [EUR]

19%**10,00****h**.....
pro 1,00 h

.....

Vorarbeiter, Meister

06.01.10 Facharbeiter	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	25,00	h	 pro 1,00 h	.....
Facharbeiter, Schlosser/Metallbau					

06.01.15 Hilfsarbeiter	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	5,00	h	 pro 1,00 h	.....
Hilfsarbeiter					

ANGEBOTSSUMME(N)

Summe exkl. Nachlass (netto)	_____
Nachlass (netto)	_____
Summe inkl. Nachlass (netto)	_____
Umsatzsteuer	_____
Summe (brutto)	_____

Ausschreibung

Verfahren: 39EU/26 - 39EU/26 – 017.1 Schlosserarbeiten Streckmetall - Hauptfeuerwache mit Rettungswache und Integrierter Leitstelle

AUFLISTUNG ALLER DATEIANLAGEN ZU DEN POSITIONEN

Name	Dateiname	Größe	MIME-Type
------	-----------	-------	-----------

Verfahren: 39EU/26 - 39EU/26 – 017.1 Schlosserarbeiten Streckmetall - Hauptfeuerwache mit Rettungswache und Integrierter Leitstelle

EIGNUNGSKRITERIEN

1 Einzureichende Unterlagen EU-VOB/A

Eignungsnachweise, einzureichende Unterlagen, etc. entnehmen Sie bitte der maßgeblichen EU-Veröffentlichung, sowie den Ausschreibungsunterlagen (vgl. VHB Formblatt 216).

Verfahren: 39EU/26 - 39EU/26 – 017.1 Schlosserarbeiten Streckmetall - Hauptfeuerwache mit
Rettungswache und Integrierter Leitstelle

LEISTUNGSKRITERIEN

Typ	Dateiname	Größe	MIME-Type
Dateianlage	02_Lageplan.pdf	2,69 MB	pdf
Dateianlage	03_Baustelleneinrichtungs plan.pdf	485,31 KB	pdf
Dateianlage	04_Stellungnahme_DB.pdf	915,14 KB	pdf
Dateianlage	05_Kraneinweisung_DB.pdf	676,27 KB	pdf
Dateianlage	06_Allg_UE_Grundrisse_HFW .pdf	11,91 MB	pdf
Dateianlage	07_Allg_UE_Grundrisse_ILT S.pdf	6,26 MB	pdf
Dateianlage	08_Allg_UE_Schnitte.pdf	5,87 MB	pdf
Dateianlage	09_Planlieferliste.pdf	276,54 KB	pdf
Dateianlage	10_Planunterlagen Nebenraumgebäude 017.1.pdf	2,29 MB	pdf
Dateianlage	11_Planunterlagen Zaunanlage 017.1.pdf	1,20 MB	pdf
Dateianlage	12_Planunterlagen Technikflur UG 017.1.pdf	742,85 KB	pdf
Dateianlage	13_Dokumentationsrichtlin ie.pdf	1,50 MB	pdf
Dateianlage	14_AKS_Anlagenkennzeichnu ngsschlüssel.pdf	810,85 KB	pdf
Dateianlage	01_017.1_Rahmenterminplan _Stahlbau.pdf	22,87 KB	pdf